

# GESCHÄFTSBERICHT 2012

Brief an die Aktionäre und Partner	5
Bericht zum Geschäftsjahr 2012	6
Marktumfeld	6
Jahresergebnis und Net Asset Value	7
Entwicklung der Beteiligungen	7
Aktienkursentwicklung	9
Investitionsstrategie	10
Vision	10
Leitbild	10
Investitionsstrategie	10
Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital	10
Anlagekriterien	11
Informationen zu den Portfoliofirmen	13
Corporate Governance	17
Rechtliche Struktur	17
Aktionärsstruktur	17
Kapitalstruktur	17
Aktionärsrechte und -pflichten	18
Opting out	19
Organe der Gesellschaft	20
Informationspolitik	23
Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG	25
Jahresabschluss 2012 nach IFRS	26
Bericht der Revisionsstelle	44
Jahresabschluss nach OR der BV Holding AG	46
Jahresabschluss 2012 nach OR	47
Bericht der Revisionsstelle	55

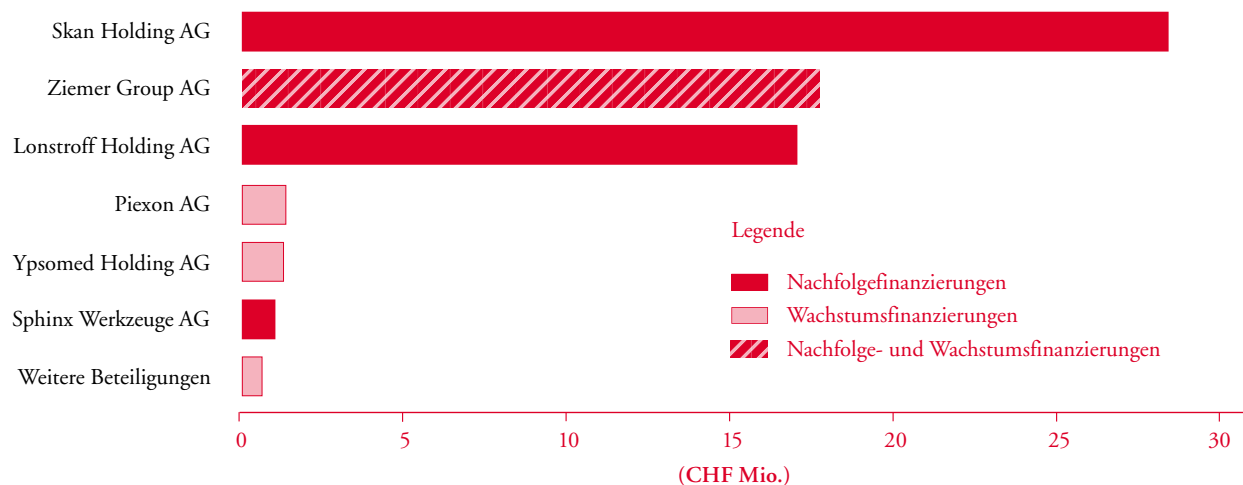
## Kennzahlen der BV Holding AG

Angaben in Tausend CHF	2012 (IFRS geprüft)	2011 (IFRS geprüft)
Neu- und Folgefinanzierungen	0	2'000
Mittelrückflüsse aus Investitionstätigkeit	0	6'750
Ertrag aus Finanzanlagen	4'314	5'438
davon Aufwertungen und realisierte Gewinne	2'526	4'059
davon Dividenden, Zinsen und übrige Erträge	1'788	1'378
Ergebnis	3'523	4'919

Angaben in Tausend CHF	31. Dezember 2012 (IFRS geprüft)	31. Dezember 2011 (IFRS geprüft)
Beteiligungsportfolio	67'253	64'727
davon Beteiligungen	59'864	57'339
davon Darlehen	7'388	7'388
Liquide Mittel	5'527	5'733
Aktienkapital	37'959	40'141
Eigenkapital/Net Asset Value	72'775	70'621
Ausgeschüttete Nennwertrückzahlung pro Aktie	0.25	0.10
Net Asset Value / Innerer Wert pro Aktie	8.34	8.22

## Beteiligungsportfolio





### Sehr geehrte Aktionäre und Partner der BV Holding AG

Als unternehmerisch und langfristig orientierter Investor finanziert die BV Holding AG nicht kotierte Schweizer Unternehmen in Wachstums- und Nachfolgesituationen, unterstützt diese bei der Erreichung ihrer Unternehmensziele und schafft dadurch Mehrwert für ihre Aktionäre.

Unternehmerisch investieren heisst für uns zum Beispiel, dass wir den Entscheid unseres Portfoliounternehmens SKAN Holding AG, im schwierigen Geschäftsjahr 2011 die Kapazitäten – und damit das Know-how – trotz eines tieferen Umsatzes aufrechtzuerhalten, unterstützt und mitgetragen haben. Umso erfreulicher ist daher die Entwicklung der SKAN-Gruppe im Geschäftsjahr 2012, in dem sie den höchsten Gruppenumsatz ihrer Geschichte erzielte. Auch für das nächste Geschäftsjahr geht die SKAN von einem wachsenden Umsatz aus, weshalb wir die Bewertung der Beteiligung an der SKAN Holding AG um CHF 1 Mio. erhöht haben.

Die langfristige Orientierung der BV Holding AG wird am Portfoliounternehmen Ziemer Group AG deutlich, an der wir seit dem Jahr 2000 beteiligt sind. Auch im Geschäftsjahr 2012 konnte die Ziemer Group den Umsatz gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht steigern. Zudem legte sie mit der Lancierung der neuen Gerätegeneration ihres Femtosekundenlasersystems die Grundlage für neue Anwendungen ihrer Technologie bei der Behandlung von Presbyopie (Altersweitsichtigkeit) und Katarakt (Grauer Star). Diese neuen Anwendungsgebiete bedeuten eine enorme Erweiterung der Einsatzgebiete der Ziemer-Geräte, so dass wir in den nächsten Jahren weiterhin ein hohes Umsatzwachstum bei der Ziemer Group AG erwarten dürfen. Aufgrund der positiven Entwicklung und des geplanten zukünftigen Wachstums der Ziemer Group AG haben wir die Bewertung der Beteiligung im Geschäftsjahr 2012 um CHF 0.5 Mio. erhöht.

Das Jahr 2012 war beim letzten Schwergewicht im Portfolio der BV Holding AG, der Lonstroff-Gruppe, geprägt vom Umzug in die im letzten Jahr neu erworbene Produktionsumgebung in Merenschwand. Zudem konnte die Lonstroff ihr Areal in Buchs im August veräussern. Durch den Umzug wird bei der Lonstroff das Potential geschaffen, die operative Profitabilität deutlich zu steigern. Da die Lonstroff einen Grossteil ihres Umsatzes im Euroraum erzielt, verzeichnete sie im Jahr 2012 – trotz eines Wachstums der verkauften Volumina – einen leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr. Die grosse Zunahme an Kundenanfragen stimmt uns für die Zukunft jedoch optimistisch, so dass wir die Bewertung der Beteiligung an der Lonstroff-Gruppe per Ende 2012 um CHF 1 Mio. erhöht haben.

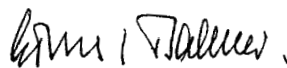
### BV Holding AG erzielt Jahresgewinn von CHF 3.5 Mio.

Aufgrund der Entwicklung der drei Hauptbeteiligungen, die gemeinsam einen Anteil von 86.6% am gesamten Net Asset Value der BV Holding AG repräsentieren, hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2012 Aufwertungen im Umfang von CHF 2.5 Mio. und keine Abwertungen auf den von ihr gehaltenen Beteiligungen vorgenommen. Zusammen mit den Dividenden-, Zins- und übrigen Erträgen von CHF 1.8 Mio. resultierte ein Finanzergebnis von CHF 4.3 Mio. gegenüber CHF 5.2 Mio. im Vorjahr. Die operativen Kosten betragen wie im Vorjahr CHF 0.8 Mio., was lediglich 1.1% des Net Asset Value per Ende des Geschäftsjahres 2012 entspricht. Es resultierte ein Jahresgewinn der BV Holding AG von CHF 3.5 Mio. gegenüber CHF 4.9 Mio. im Geschäftsjahr 2011. Der Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie stieg um CHF 0.12 resp. 1.5% auf neu CHF 8.34 je BV Holding AG Namenaktie. Zudem wurde am 28. Juni 2012 eine Nennwertrückzahlung von CHF 0.25 je BV Holding AG Namenaktie an die Aktionäre ausgeschüttet. Gegenüber dem Vorjahr sank der Bestand an flüssigen Mitteln leicht von CHF 5.7 Mio. auf neu CHF 5.5 Mio. Damit die BV Holding AG weiterhin in der Lage bleibt, die Entwicklung ihrer Beteiligungsunternehmen im Bedarfsfall mit Kapital zu unterstützen, und aufgrund des gegenüber dem Vorjahr tieferen Ergebnis, wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2013 eine gegenüber dem Vorjahr reduzierte Ausschüttung von CHF 0.20 je Namenaktie beantragen.

### Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich zwar etwas stabilisiert, dies aber auf einem tiefen Wachstumsniveau, insbesondere in Europa. Dennoch budgetieren die grössten Beteiligungen der BV Holding AG wachsende Umsätze. Die BV Holding AG ist überzeugt vom Potential ihrer Beteiligungen und blickt entsprechend zuversichtlich in das kommende Geschäftsjahr.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitern unserer Beteiligungen für ihr Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer  
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär  
Geschäftsführer

### Entwicklung des Marktumfeldes

Nachdem die Europäische Zentralbank im September 2012 unbegrenzte Anleihenkäufe ankündigte, hat sich die Lage im Drama um die europäische Einheitswährung vorerst stabilisiert, auch wenn die zugrunde liegenden Probleme weiterhin ungelöst bleiben. Nach der Ankündigung dieser Massnahme konnte sich der Schweizer Franken leicht von dem von der Schweizerischen Nationalbank gesetzten Mindestkurs gegenüber dem Euro lösen. Aufgrund ihrer starken Exportorientierung ist der gesetzte Mindestkurs von grosser Bedeutung für die Beteiligungen der BV Holding AG und die Entwicklung des Eurokurses in den letzten Monaten erfreulich, mindert sich doch der Druck auf die Nationalbank, sich von dieser ausserordentlichen Massnahme zu lösen. Da auch die amerikanische Zentralbank die Märkte weiterhin grosszügig mit Liquidität versorgt, wäre mittelfristig mit einer höheren Inflation in diesen Währungsräumen zu rechnen, wenn denn die zusätzliche Liquidität tatsächlich den Weg in den realen Wirtschaftskreislauf finden würde. Inflationsraten von 2.2% im Euroraum und 1.8% in den USA zeigen, dass dies in den letzten Jahren nicht der Fall war.

Während die USA im dritten Quartal 2012 ein mit 3.1% beschleunigtes Wirtschaftswachstum vermelden konnten, verzeichnete der Euroraum für das Jahr 2012 einen Rückgang des realen Bruttoinlandproduktes von 0.4%. Für das Jahr 2013 prognostiziert die EU-Kommission lediglich ein Wachstum von 0.1% im Euroraum. Laut SECO wird sich die Schweizer Wirtschaft weiterhin robust entwickeln und nach einem Wachstum von 1% im Jahr 2012 im nächsten Jahr um 1.3% zulegen.

Die Finanzmärkte verzeichneten ein sehr erfreuliches Jahr, so stiegen die Schweizer Indizes SMI und SPI beide deutlich um 15% resp. um rund 18% und auch international haben sich die Börsen insgesamt positiv entwickelt, was die Zunahme von 13% des Index MSCI World verdeutlicht.

### Entwicklung der Private Equity Industrie und des Marktes für Fusionen und Übernahmen (M&A)

Im Jahr 2012 verzeichnete der Markt für Fusionen und Übernahmen in der Schweiz, bezogen auf die Anzahl Transaktionen sowie das Transaktionsvolumen, eine Zunahme. Die europäische Private Equity Industrie musste in den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 deutliche Einbussen bei den investierten wie auch den neu geäußerten Mitteln hinnehmen. Einer der Hauptgründe für die enttäuschende Aktivität im Private Equity Bereich dürfte die weiterhin

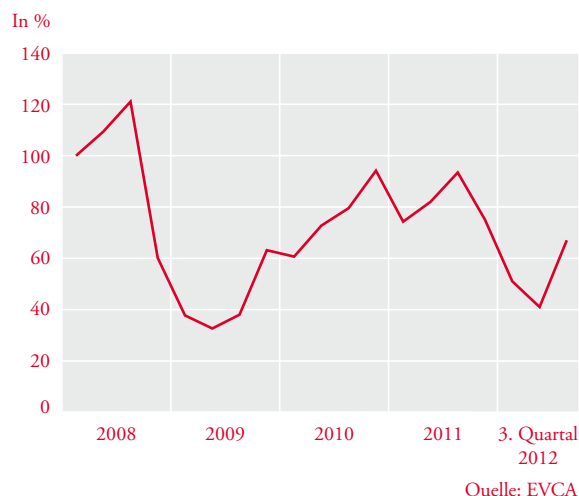


Abbildung 1: Entwicklung des Europäischen Investitionsvolumens



Abbildung 2: Entwicklung des Europäischen Fundraising

bestehende Unsicherheit bezüglich der europäischen Schuldenkrise sein. Die Beteiligungen der BV Holding AG sind in Nischen tätig, die für strategische Investoren von grossem Interesse sind. Trotz der rückläufigen Aktivität von Finanzinvestoren in Europa bleiben wir daher zuversichtlich über die Exit-Chancen bei unseren Beteiligungen.

## Jahresergebnis und Net Asset Value

Der nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellte Jahresabschluss 2012 der BV Holding AG ist ab Seite 26 dargestellt. Die detaillierten Rechnungslegungsgrundsätze, die dem Jahresabschluss 2012 zugrunde liegen, finden Sie ab Seite 30. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie eine grafische Darstellung der Portfoliozusammensetzung nach Beteiligungen sind auf Seite 3 am Anfang des Geschäftsberichtes abgebildet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen die Bewertung der Beteiligungen nach den IFRS-Richtlinien. Die BV Holding AG hat dabei insbesondere das Vorgehen für die Folgebewertung von langfristigen Nachfolgefinanzierungen festgelegt. Die einzelnen Aufwertungen erfolgten auf der Basis einer klar definierten Vorgehensweise und wurden vom Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer und der Revisionsstelle kritisch geprüft.

### Net Asset Value von CHF 8.34 pro Aktie

Die BV Holding AG erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Unternehmensgewinn von CHF 3.5 Mio. respektive CHF 0.41 pro Namenaktie basierend auf 8'607'594 durchschnittlich ausstehenden Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 4.35. Die am 28. Juni 2012 in bar an die Aktionäre ausgeschüttete Nennwertrückzahlung von CHF 0.25 je Namenaktie reduzierte den Net Asset Value je Namenaktie entsprechend. Dieser stieg im Geschäftsjahr 2012 um insgesamt CHF 0.37 oder 4.5%. Das Eigenkapital nach IFRS betrug CHF 72.8 Mio. gegenüber CHF 70.6 Mio. per Ende des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2012 flossen der BV Holding AG aus der Platzierung des Bestandes an eigenen Aktien im November 2012 CHF 0.76 Mio. an flüssigen Mitteln zu. Durch die Ausschüttung der Nennwertrückzahlung sowie die operativen Kosten reduzierte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im Geschäftsjahr 2012 leicht auf CHF 5.5 Mio.

Der Ertrag aus Finanzanlagen betrug im Geschäftsjahr 2012 CHF 4.3 Mio. gegenüber CHF 5.4 Mio. im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2012 wurden keine Beteiligungen veräussert und somit keine Gewinne auf Beteiligungen realisiert. Die nicht realisierten Gewinne aus Beteiligungen betragen CHF 2.5 Mio. und setzten sich aus Aufwertungen der Beteiligungen an der SKAN Holding AG, der Lonstroff Holding AG, der Ziemer Group AG und der kotierten Beteiligung an der Ypsomed Holding AG zusammen. Die Dividenden-,

Zins- und übrigen Erträge legten aufgrund der Nennwertreduktion der Ziemer Group auf CHF 1.8 Mio. zu, gegenüber CHF 1.4 Mio. im Vorjahr. Erfreulich war, dass im Geschäftsjahr 2012 keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden mussten.

Die operativen Kosten betrugen unverändert zum Vorjahr CHF 0.8 Mio. Basierend auf dem Eigenkapital der BV Holding AG per Ende des Geschäftsjahres entspricht dies einem Kostensatz von 1.1%. Für eine Beteiligungsgesellschaft, die ihre Beteiligungen aktiv begleitet, stellt dies ein ausgezeichnete und sehr wettbewerbsfähiger Wert dar.

## Entwicklung der Beteiligungen

### SKAN erzielt den höchsten Umsatz der Gruppengeschichte

Bereits im letztjährigen Geschäftsbericht haben wir angekündigt, dass die SKAN nach dem enttäuschenden Geschäftsjahr 2011 für das Jahr 2012 eine deutliche Umsatzerholung prognostiziert. Diese Erholung ist vollumfänglich eingetroffen und die SKAN konnte im Geschäftsjahr 2012 den höchsten Umsatz ihrer Firmengeschichte verzeichnen. Der Entscheid, die Kapazitäten der SKAN während des umsatzschwachen Geschäftsjahres 2011 auf Kosten der Profitabilität aufrechtzuerhalten, erwies sich somit als richtig. Die SKAN hat im Geschäftsjahr zudem neue Produkte am Markt lanciert und weitere Wachstumsopportunitäten identifiziert. Die SKAN investiert substantiell in neue Produktentwicklungen und verfügt in den nächsten Jahren über ein hohes Wachstumspotential.

### Umzug der Lonstroff-Gruppe nach Merenschwand

Die Lonstroff konnte die erste Phase des Umzugs in den neuen Standort in Merenschwand erfolgreich abschliessen. Aufgrund von gebäudeintegrierter Infrastruktur wird der Umzug über mehrere Phasen und Jahre verteilt umgesetzt werden. Zudem gelang es der Lonstroff im August 2012 das Areal in Buchs an die Industriellen Betriebe Aarau zu veräussern. Trotz eines leicht rückläufigen Umsatzes im Geschäftsjahr 2012 bleiben wir, nicht zuletzt aufgrund vieler Anfragen von potentiellen Kunden, zuversichtlich für die Zukunft der Lonstroff-Gruppe.

### Ziemer Group lanciert neue Gerätegeneration

Im Geschäftsjahr 2012 lancierte die Ziemer Group die neue Gerätegeneration ihres Femtosekundenlasersystems. Durch diese erschliessen sich neue Einsatzgebiete für die Lasersysteme in den Gebieten Presbyopie (Altersweitsichtigkeit) und

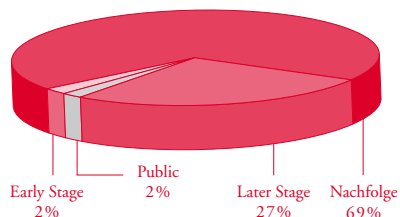
Katarakt (Grauer Star), wodurch für die Ziemer Group auch in Zukunft ein hohes Wachstumspotential besteht. Gegenüber dem Vorjahr schwächte sich das Wachstum zwar ab und blieb unter den Erwartungen, die Aussichten der Ziemer Group bleiben aber weiterhin sehr vielversprechend.

### Entwicklung des Gesamtportfolios

Die Piexon AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2012 ein leichtes Umsatzwachstum, dennoch hat die BV Holding AG keine Aufwertung auf dieser Beteiligung vorgenommen. Dies, da sich das Unternehmen weiterhin langsamer entwickelt als ursprünglich angenommen. Aufgrund der Kursentwicklung der kotierten Beteiligung an der Ypsomed konnte die BV Holding AG eine Aufwertung von CHF 0.03 Mio. vornehmen. Insgesamt verfügt die BV Holding AG über Direktbeteiligungen im Wert von CHF 59.9 Mio. gegenüber CHF 57.3 Mio. im Vorjahr. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich unverändert auf CHF 7.4 Mio. Zudem hat die BV Holding AG eine Solidarbürgschaft im Umfang von CHF 2 Mio. zugunsten der Lonstroff AG abgegeben.

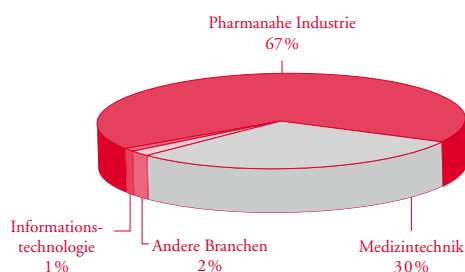
### Ausrichtung auf Medizintechnik und pharmanaher Industrie

86.6% des Net Asset Value per Ende 2012 der BV Holding AG sind in den drei grössten Beteiligungen investiert. Dies macht deutlich, dass es sich beim Portfolio der BV Holding AG um ein fokussiertes Portfolio handelt, dessen Wertentwicklung stark von der Entwicklung dieser drei Hauptbeteiligungen abhängig ist. Da die drei Hauptbeteiligungen in den Bereichen Medizintechnik und pharmanaher Industrie tätig sind, ist auch das Portfolio der BV Holding AG stark auf diese Branchen ausgerichtet, wie Abbildung 4 verdeutlicht. Die Abbildung 3 zeigt das Portfolio der BV Holding AG nach Entwicklungsphasen, die Abbildung 5 stellt das Portfolio nach Investitionsvolumen dar. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen der BV Holding AG finden sich ab Seite 13 des Geschäftsberichtes.



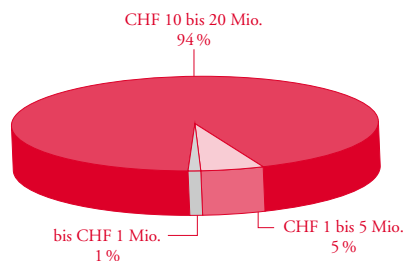
Beteiligungen per 31.12.2012

Abbildung 3: Portfolio nach Entwicklungsphase



Beteiligungen per 31.12.2012

Abbildung 4: Portfolio nach Branchen



Beteiligungen per 31.12.2012

Abbildung 5: Portfolio nach Investitionsvolumen



### Aktienkursentwicklung

Die Namenaktien der BV Holding AG werden unter dem Kürzel BVHN oder der Valorenummer 1339601 gehandelt. Sämtliche 8'726'275 Namenaktien der BV Holding AG sind an der Berner Börse (BX Berne eXchange) kotiert.

Der Aktienkurs der BV Holding AG reduzierte sich im Jahr 2012 um rund 1.7% auf CHF 5.85 zum Jahresende. Dies in einem Marktumfeld, in dem sich die Indizes SPI mit 17.7% und der Listed Private Equity Index (LPX) mit 24.8% stark positiv entwickelt haben. Gegenüber dem Vorjahr sank die Liquidität im Handel mit Aktien der BV Holding AG an der Berner Börse von rund 220'000 gehandelten Titeln im Jahr 2011 auf rund 106'000 gehandelte Aktien. Die Aktienkursentwicklung der BV Holding AG bleibt somit weiterhin klar hinter der Entwicklung des Net Asset Value zurück.

Die Aktien der BV Holding AG wurden im Jahr 2012 zu Preisen zwischen CHF 5.50 und CHF 6.50 gehandelt (ge-

genüber einer Preisspanne zwischen CHF 5.20 und 6.10 im Vorjahr). Der Discount zum Net Asset Value liegt per Ende des Jahres 2012 bei 29.9% gegenüber 26.6% im Vorjahr. Der Discount liegt im Bereich der Discounts anderer kotierter Beteiligungsgesellschaften. Falls es der BV Holding AG gelingt, inskünftig Beteiligungen zu einem Preis zu verkaufen, der im Rahmen oder über der Bewertung im Beteiligungsportfolio der Gesellschaft liegt, besteht das Potential, dass sich der Discount mittelfristig reduziert.

Die Entwicklung des Net Asset Value und des Aktienkurses der BV Holding AG seit dem Jahr 2008 ist in Abbildung 6 dargestellt. Über die aktuelle Kursentwicklung informieren beispielsweise [www.bernerboerse.ch](http://www.bernerboerse.ch), Swissquote, Telekurs, Reuters oder andere Online-Informationsdienstleister. Börsenaufträge können über die Hausbank erteilt werden (ISIN-Nummer CH0013396012).

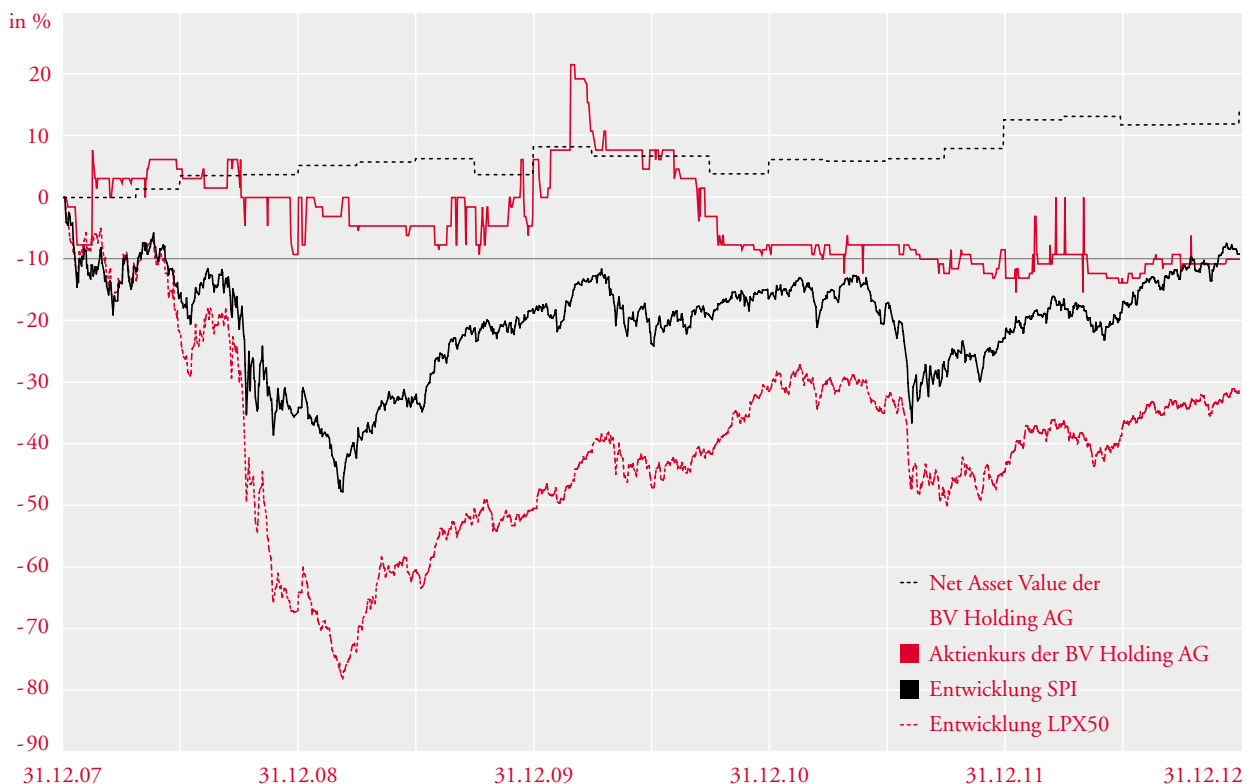


Abbildung 6: Kurs- und Indexentwicklung 31.12.2007–31.12.2012

### Vision der BV Holding AG

Die BV Holding AG investiert unternehmerisch als langfristig orientierter Partner mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen von erfolgreichen Unternehmen in der Schweiz mit dem Ziel, für ihre Aktionäre und Beteiligungen einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

### Leitbild der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat in ihrem Leitbild wichtige Grundsätze festgehalten:

#### Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum als wichtigsten Erfolgsfaktor und entsprechend auch als zentrales Auswahlkriterium für unsere Engagements.

#### Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

#### Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen überwiegend eigene Mittel ein, entweder in Form von Eigenkapital oder Darlehen.

#### Qualität als Priorität

Wir investieren selektiv in erfolgversprechende Unternehmen nach definierten Anlagerichtlinien und Prozessen.

#### Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

#### Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Dealflow, Co-Finanzierung und Ausstieg. Die BV Holding AG tätigt sowohl Lead- wie auch Co-Investitionen.

#### Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen

Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

### Investitionsstrategie

#### Unternehmerisch investieren

Die BV Holding AG investiert bei Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen nicht börsenkotierter Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital im Umfang von CHF 3 Mio. bis CHF 20 Mio. Bei Bedarf sind grössere Finanzierungen möglich. Üblicherweise ist die BV Holding AG im Verwaltungsrat ihrer Beteiligungen vertreten und unterstützt die Unternehmungen aktiv bei der weiteren strategischen Entwicklung.

#### Bern Value – BV Holding AG als Value Investor

Investitionen für Nachfolgeregelungen und Wachstum bei etablierten Unternehmen, die über einen überzeugenden Track Record verfügen, bieten attraktive Renditemöglichkeiten, weisen aber im Gegensatz zu Frühphasenfinanzierungen ein geringeres Risiko auf. Finanzierungsmöglichkeiten bei Innovationen und in frühen Unternehmensentwicklungsphasen werden von der BV Holding AG nur in Ausnahmefällen und sehr gezielt wahrgenommen.

Investitionen bei Nachfolgefinanzierungen bieten neben einem mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotential auf der Beteiligung auch kontinuierliche Mittelrückflüsse aus Aktionärsdarlehen oder Dividenden.

### Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital

#### Langfristiges Engagement

Die BV Holding AG verfolgt ihre Strategie konsequent und investiert in Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio. als unternehmerischer Partner mit Eigenkapital. Das Aktionariat der BV Holding AG ist stark unternehmerisch geprägt, weshalb die BV Holding AG über ein fundiertes Verständnis der Bedürfnisse von Unternehmern verfügt. Die BV Holding AG hat einen langfristigen Investitionshorizont, womit wir nachhaltige Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen, speziell auch bei Familienunternehmen, ermöglichen. Da die BV Holding AG keinem kurzfristigen Verkaufsdruck bezüglich ihrer Beteiligungen ausgesetzt ist, kann sie strategische Weichenstellungen mittragen, die über eine lange Frist die erwarteten Erträge einbringen. Hierdurch differenziert sich

die BV Holding AG stark von reinen Finanzinvestoren, die von Beginn an einen starken Fokus auf den Wiederverkauf der Beteiligungen legen.

### Vorteile von Eigenkapital bei Nachfolgefinanzierungen

Eine langfristige Eigenkapitalfinanzierung mit der BV Holding AG als Partner bietet Unternehmern, deren Aktionären und der Unternehmung selbst verschiedene Vorteile:

- Die Nachfolge kann schrittweise umgesetzt werden, denn die BV Holding AG engagiert sich grundsätzlich auch mit Minderheitsbeteiligungen.
- Die Strategie der Unternehmung kann mit einem unternehmerisch orientierten Partner nachhaltig weiterverfolgt werden. So können beispielsweise das jüngere Kader und Schlüsselmitarbeiter mitbeteiligt oder gegebenenfalls unterschiedliche Interessen im Aktionariat beseitigt werden.
- Mit der Finanzierung durch Eigenkapital wird die Eigenkapitalbasis der Unternehmung gestärkt und eine (zu) hohe Schuldenlast vermieden. Gleichzeitig ermöglicht dies den Verkäufern einen steuerfreien Kapitalgewinn.
- Wachstumschancen – organisch oder durch Akquisitionen – können gezielt und rasch genutzt werden, zum Beispiel durch die Kombination einer Nachfolge- und Expansionsfinanzierung.
- Das Unternehmen bewahrt seine Flexibilität und Unabhängigkeit.
- Die Kontinuität und Eigenständigkeit der Unternehmung wird sichergestellt.

### Anlagekriterien

#### Anlagekriterien bei Nachfolgefinanzierungen / Management Buyouts / Buyins

Bei Nachfolgeregelungen und Management Buyouts / Buyins konzentriert sich die BV Holding AG primär auf mittelgrosse Transaktionen und prüft in erster Linie Beteiligungen an Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio., die über einen positiven, nachvollziehbaren Cashflow verfügen. Die Finanzierungsform ist abhängig von der konkreten Situation und kann in Form von Eigenkapital oder einer Kombination von Fremd- und Eigenkapital erfolgen.

Die BV Holding AG strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Management der jeweiligen Zielgesellschaft an. Möglich sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen als auch bedeutende Minderheitsbeteiligungen, jeweils verbunden mit einer entsprechenden Vertretung im Verwaltungsrat der Unternehmung.

Die Anlagekriterien der BV Holding AG im Überblick:

#### *Kapitalanteil*

Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung

#### *Finanzierungsform*

Primär Eigenkapital, auch kombiniert mit Fremdkapital

#### *Umsatz*

Grundsätzlich zwischen CHF 10 Mio. bis CHF 150 Mio. (Der Umsatz kann auch tiefer sein, wenn das zukünftige Wachstum hoch ist oder Synergien zu einem bestehenden Engagement bestehen.)

#### *Cashflow*

Nachvollziehbare positive Cashflows, gute Rentabilität

#### *Geographischer Fokus*

Schweiz

#### *B Branchen*

Grundsätzlich offen, speziell interessiert an Industrie, Mikro- und Medizintechnologie, Material-, Verfahrens- und Informationstechnologie sowie Dienstleistungen

#### *Markt*

Attraktiver Markt (Wachstum und / oder Margen) mit begrenzten Substitutionsmöglichkeiten

#### *Positionierung*

Starke Marktposition, bekannte Marke, Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität, klare Kernkompetenzen

#### *Management*

Professionelle Führung, Track Record, Branchenerfahrung, Wille zur Zusammenarbeit

#### *Mitwirkung*

Aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat

#### *Zusammenarbeit*

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinbarungen, speziell bei Minderheitsbeteiligungen

#### *Anlagehorizont*

Situationsbedingt, tendenziell mittel- bis langfristig

### Anlagekriterien für Wachstumsfinanzierungen

Wichtige Kriterien für ein Engagement der BV Holding AG bei einer Wachstumsfinanzierung sind neben erfolgversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmerteam mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. In der Regel nimmt die BV Holding AG als bedeutender Minderheitsaktionär Einsitz im Verwaltungsrat.

Wichtige Entscheidungskriterien bei Wachstumsfinanzierungen sind:

- ein erfahrenes und unternehmerisches Management-Team
- eine innovative Technologie, Patente oder spezifisches Know-how
- marktfähige Produkte mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen (USPs)
- eine solide Wertschöpfung, um eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen
- eine realistische Aussicht auf positive Cashflows innerhalb möglichst kurzer Frist
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

## Einführung

Für die zukünftigen Gewinne der BV Holding AG sind der Markterfolg und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen, an welchen die BV Holding AG beteiligt ist, entscheidend. Im Folgenden finden sich deshalb zusammenfassende Informationen zu den wesentlichen Portfoliogesellschaften und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2012. Die BV Holding AG informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen publizieren, insbesondere auch bezüglich finanzieller Kennzahlen.

Aktuelle Informationen zu den Unternehmen und insbesondere ergänzende Angaben zu den Produkten und Dienstleistungen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen. Informationen zu Transaktionen bei den Portfoliogesellschaften und zur Veränderung der jeweiligen Bewertung im Geschäftsjahr 2012 sind auf Seite 7 des Geschäftsberichts resp. auf Seite 36 im Anhang zur IFRS-Jahresrechnung enthalten.

## SKAN Holding AG

[www.skand.ch](http://www.skand.ch)

Die Firma SKAN ist die weltweite Marktführerin für Isolatortechnologie zur aseptischen (d.h. keimarmen) und aseptisch-toxischen Herstellung von pharmazeutischen Produkten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 250 Mitarbeitende und ist der bevorzugte Partner für global tätige Pharmakonzerne. Zu den Kunden der SKAN gehören ebenfalls Forschungslaboratorien der Pharma- und Biotechindustrie sowie Hochschulen und Universitäten.

### *Langfristige, schrittweise Nachfolgefiananzierung*

Die BV Holding hat sich als unternehmerischer Partner im Rahmen einer Nachfolgefiananzierung im März 2007 für CHF 19.25 Mio. mit 35 % an der SKAN Holding AG in Allschwil (Kt. Baselland) beteiligt. Im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Nachfolge hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2008 zusätzlich CHF 2.5 Mio. investiert und ihre Beteiligung an der SKAN Holding AG um 5.6 % auf 40.6 % erhöht.

### *SKAN – Weltmarktführerin im Bereich Isolatortechnologie*

Das Unternehmen verfügt über eine starke Marktstellung und ein hohes Innovationspotential im Bereich der Isola-

torentechnologie und hat ein System zur Dekontamination von Isolatoren auf der Basis von H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> entwickelt, welches heute weltweit von Regulierungsbehörden (u.a. auch von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA) als führende Technologie angesehen wird. SKAN profitiert langfristig von der Entwicklung in der Pharmaindustrie, denn immer mehr Impfstoffe und Medikamente werden biotechnologisch hergestellt und verlangen eine aseptische Herstellung, da sie am Ende des Produktionsprozesses nicht mit Hitze sterilisiert werden können.

### *Erfolgreiches Geschäftsjahr 2012*

Die bereits im Geschäftsbericht 2011 angekündigte Markterholung ist im Geschäftsjahr 2012 eingetroffen, was zu einem deutlich höheren Umsatz führte. Die SKAN baute ihre Kapazitäten entsprechend aus und hat im Geschäftsjahr 2012 rund 50 neue Mitarbeiter eingestellt. Der Auftragszugang, der bei den langfristigen Anlagebauprojekten der SKAN ein guter Indikator für die weitere Geschäftsentwicklung ist, liegt ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau, so dass wir auch im Geschäftsjahr 2013 ein weiteres Umsatzwachstum erwarten. Im Geschäftsjahr 2013 wird die SKAN zudem in die Entwicklung weiterer Produkte investieren, wodurch sich mittelfristig zusätzliches Wachstumspotential für die SKAN-Gruppe eröffnen wird. Die SKAN plant weiter, einen neuen Produktionsstandort in Görlitz (Deutschland) aufzubauen. An diesem Standort sollen in Zukunft insbesondere standardisierte Plattform-Isolatoren für Entwicklungsmärkte mit einem tieferen Preisniveau gefertigt werden.

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2012 sowie der mittelfristigen Aussichten für die SKAN-Gruppe haben wir die Bewertung der Beteiligung an der SKAN Holding AG im Geschäftsjahr 2012 um CHF 1 Mio. erhöht.

## Ziemer Group AG

[www.ziemergroup.com](http://www.ziemergroup.com)

Die Ziemer Group AG mit Sitz in Port bei Biel (BE) ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Geräten für die Augendiagnostik und die refraktive Augen Chirurgie. Die Ziemer Group hält zahlreiche Patente und beschäftigt aktuell rund 160 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2012 lancierte die Ziemer Group im Bereich refraktive Augen Chirurgie die Z-Generation ihres Femtosekundenlasers. Die modular aufgebauten Geräte der Z-Generation sind für weitere Anwendungen in den Bereichen Presbyopie und Katarakt einsetzbar. Die Ziemer Group

entwickelt laufend neue Anwendungsmöglichkeiten für die Systeme der Z-Generation, die auch nach dem Kauf aktualisiert werden können. Daneben vertreibt die Ziemer Group, entweder direkt oder über Distributoren, das bekannte Mikrokeratom AMADEUS, das Diagnosegerät GALILEI, das Augeninnendruckmessgerät PASCAL sowie weitere Produkte und Verbrauchsmaterialien in Teilgebieten der Ophthalmologie. Die Firmengruppe konnte ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht steigern.

#### *Ziemer Group – Technologieleader in der Ophthalmologie*

Die Ziemer Group ist in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark gewachsen. Ganz besonders zur Umsatzsteigerung beigetragen haben die Femtosekundenlasersysteme für Lasik-Eingriffe, welche eindrucksvolle klinische Ergebnisse liefern und deshalb bei weltweit führenden Ophthalmologen und Kliniken auf ein grosses Interesse stossen. In bisher über einer Million Operationen, die mit dem Femto LDV Laser der Ziemer Group durchgeführt wurden, mussten keine nennenswerten Komplikationen verzeichnet werden. Besonders erwähnenswert ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der führenden LASIK-Kette in Japan, den Shinagawa LASIK Kliniken.

#### *BV Holding AG – langfristiger Partner mit Medtech-Kompetenz*

Die BV Holding AG ist seit der Frühphasenfinanzierung im Jahr 2000 an der Ziemer Group (damals SIS Group Ltd. in Brugg) beteiligt. Durch die Investitionen zum Jahreswechsel 2009/10 erhöhte die BV Holding AG ihren Anteil an der Ziemer Group substantiell von 7.23 % auf 19.3 %.

#### *Weitere Investitionen in Produktentwicklungen*

Die Ziemer Group investiert weiter bedeutende Mittel in Forschung & Entwicklung, um ihre Technologie für neue chirurgische Eingriffe in der Ophthalmologie nutzen zu können. Die steigende Anzahl an installierten Femtolasersystemen führt zu steigenden Umsätzen mit den sterilen, einmal verwendbaren Surgical Packs. Die Ziemer Group ist daher zuversichtlich, dass sie auch im Jahr 2013 ihren Umsatz weiter erhöhen kann.

#### **Lonstroff Holding AG**

[www.lonstroff.com](http://www.lonstroff.com)

Die Lonstroff AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Elastomeren (z.B. Natur- und synthetischer Gummi) für die Marktsegmente Pharma, Medizintechnik und Industrie. Zu den wichtigsten Kunden gehören namhafte Hersteller von Phar-

mazeutika und Medizinalgeräten sowie von Maschinen und Anlagen. In deren Produkten übernehmen die Formteile, Folien und Beschichtungen anspruchsvolle Aufgaben wie Dichten, Isolieren, Schützen, Dämpfen oder Verschiessen. Die Produkte der Lonstroff sind mehrheitlich kundenspezifische Anfertigungen, die aus über 400 im Hause entwickelten Elastormischungen geformt, gestrichen oder kalandriert werden. Die Lonstroff hat eine 100-jährige Tradition mit einem entsprechend langjährigen und applikationsspezifischen Know-how und beschäftigt rund 150 Mitarbeitende in Merschwand und Aarau.

#### *Lonstroff – ein flexibler, kundenorientierter Anbieter für die Pharma- und Medizintechnikindustrie*

Die Lonstroff richtet ihren Fokus seit dem Jahr 2002 auf die Bereiche Pharma und Medizintechnik. Das langjährige Know-how und die technologische Kompetenz fliessen in kundenspezifische Entwicklungen von elastomeren Funktionsteilen für medizinische Geräte oder Primärverpackungsmittel ein. Das breite Produktangebot umfasst eine Vielzahl von Stopfen für verschiedene Anwendungen, Scheiben für Bottlepack-Kappen, Kolbenstopfen für vorgefüllte Spritzen, Insulin-Pens oder Einmalspritzen, Dichtungen für Dialysefilter, Scheiben für Ports, Schlauchverbinder für Infusionsgeräte, Pipettenmonturen sowie diverse Nadelschutzkappen und Ventiltummis für Blutentnahmegeräte. Der weltweite Bedarf an Elastomerteilen für die Pharmaindustrie und die Medizintechnik wächst stetig. Die Lonstroff hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als flexibler und kundenorientierter Nischenanbieter positioniert und will in Zukunft durch enge Zusammenarbeit mit der Pharmaindustrie zu den führenden Herstellern von Primärpackmitteln aus elastomeren Werkstoffen aufschliessen.

#### *Management Buyout mit einem langfristig orientierten Partner*

Im Mai 2007 beteiligte sich die BV Holding AG im Rahmen einer Management-Buyout-Transaktion mit insgesamt CHF 8.35 Mio. als unternehmerischer Partner mit Kompetenz und Erfahrung in der Pharma- und Medizintechnikindustrie mit 80 % an der Lonstroff Holding AG in Aarau. Im Geschäftsjahr 2011 unterstützte die BV Holding AG die Lonstroff beim Erwerb einer neuen modernen Produktionsumgebung mit einem weiteren Darlehen sowie einer Bürgschaft über jeweils CHF 2 Mio. Das Management-Team engagierte sich ebenfalls substantiell und hält rund 20 % an der Lonstroff. Im Verwaltungsrat der Lonstroff Holding AG wird die BV Holding AG durch Ernst Balmer, Thomas Plattner und Patrick Schär, das Management durch Dieter Ackermann und Denis Murena vertreten. Die Transaktion wurde

mit einem Übernahmekredit im Umfang von ursprünglichen CHF 14 Mio. durch die Neue Aargauer Bank (NAB) in Aarau finanziert. Seither wurden durch die Lonstroff insgesamt CHF 12.4 Mio. zurückbezahlt, so dass der ausstehende Akquisitionskredit noch CHF 1.6 Mio. beträgt.

#### *Entwicklung im Geschäftsjahr 2012*

Das Geschäftsjahr 2012 war geprägt durch den Umzug des Pharmabereichs in die im letzten Geschäftsjahr neu erworbene Immobilie in Merenschwand. Die erste Phase des Umzugs konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Über die nächsten Jahre verteilt wird die Produktion für Pharma- und Medizintechnikkunden vollständig an diesem neuen Standort konzentriert werden. Das bestehende Areal in Aarau wurde im Verlaufe des Geschäftsjahrs erfolgreich veräussert und muss in den nächsten Jahren gestaffelt von der Lonstroff an den neuen Eigentümer übergeben werden. Die Lonstroff ist klar exportorientiert und fakturiert rund zwei Drittel ihres Umsatzes in Euro, was zusammen mit den mit dem Umzug verbundenen Kosten zu einer tieferen Profitabilität im Geschäftsjahr 2012 geführt hat. Insbesondere der zyklische Industriebereich blieb im zweiten Halbjahr hinter den Erwartungen zurück, was zu einem gegenüber dem Vorjahr leicht tieferen Umsatz führte. Für das nächste Geschäftsjahr plant die Lonstroff-Gruppe eine Umsatzsteigerung wie auch eine Verbesserung der Profitabilität. Zudem stellen wir eine rege Nachfrage von Kunden für neue Projekte fest, die uns sehr zuversichtlich für die mittelfristige Entwicklung der Lonstroff stimmen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Lonstroff nach Umsetzung des Umzuges und der Fokussierung auf den Pharma- und Medizintechnikbereich ein interessantes Akquisitionsoziel für strategische Investoren aus dem Elastomerbereich, die einen Eintritt in den Pharma- und Medizintechnikmarkt suchen, darstellen wird und haben deshalb die Bewertung der Beteiligung an der Lonstroff-Gruppe im Jahresabschluss 2012 der BV Holding AG um CHF 1 Mio. erhöht.

#### **Piexon AG**

[www.piexon.ch](http://www.piexon.ch)

Die Piexon AG mit Sitz in Aarwangen entwickelt nicht letale Abwehrgeräte für den Sicherheitsmarkt bei Privaten und Behörden, basierend auf einer patentrechtlich geschützten Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten. Die Herstellung der Produkte erfolgt neben der internen Fertigung zum Teil durch externe Partner. Geleitet wird das 1999 gegründete Unternehmen von den Gründern

Jürg Thomann (CEO) und Raphael Fleischhauer (CTO). Weitergehende Informationen finden sich auf folgenden Internetseiten: [www.piexon.de](http://www.piexon.de) / [www.guardian-angel.com](http://www.guardian-angel.com) / [www.piexon.com](http://www.piexon.com) / [www.smartguard.pro](http://www.smartguard.pro)

Die Jet Protector®-Produktfamilie von Piexon funktioniert nach einem einzigartigen Prinzip. Eine flüssige Lösung mit hochkonzentriertem Pfeffer-Reizstoff wird von einer pyrotechnischen Ladung angetrieben, die dadurch eine höhere Strahlgeschwindigkeit erreicht, als dies bei einer herkömmlichen Sprühdose der Fall ist. Der Reizstoffstrahl bleibt wesentlich gebündelter und erzielt so eine grössere Reichweite und weist eine bedeutend geringere Windanfälligkeit auf. Auch in geschlossenen Räumen wie z.B. in Gefängnissen können die Geräte problemlos eingesetzt werden.

Im November 2011 erfolgte die Marktlancierung des SmartGuard. Beim SmartGuard handelt es sich um eine Iphone-Schutzhülle mit integriertem Pfefferspray, wodurch der Pfefferspray zum ständigen Wegbegleiter wird. Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Piexon AG ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Auch im Geschäftsjahr 2012 wurden die Produkte der Piexon durch Polizei- und Justizbehörden sowie durch Armeen in Test- und Evaluationsphasen aufgenommen, so dass mittelfristig weiteres Wachstumspotential besteht. Im kommenden Jahr wird das Sortiment mit neuen, auf der patentierten Technologie basierenden Produktion erweitert, um den Umsatz in den offenen Zivilmärkten weiter steigern zu können.

#### **Ypsomed Holding AG**

[www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com)

Die Ypsomed-Gruppe ist eine führende, unabhängige Entwicklerin und Herstellerin von Injektionssystemen für die Selbstmedikation und eine ausgewiesene Diabetes-Spezialistin mit über 25 Jahren Erfahrung. Im Jahre 2003 aus der bekannten Disetronic hervorgegangen, bietet sie heute Insulinpumpen und Injektionssysteme sowie Pen-Nadeln zur Behandlung von Diabetes, Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit und für andere therapeutische Bereiche an. Ypsomed gilt als Innovations- und Technologie-Leader und ist der bevorzugte Partner von Pharma- und Biotech-Unternehmen im Bereich Selbstmedikation. Ypsomed hat sich mit den Dachmarken mylife™ Diabetescare und YDS™ Ypsomed Delivery Systems im Einzelhandel und im Business-to-Business-Geschäft etabliert. Unter der Marke mylife™ Diabetescare bietet Ypsomed Patienten ein umfassendes Sortiment an selbst hergestellten Produkten oder Handelsprodukten

zur Behandlung von Diabetes an. Das Angebot von YDS™ widerspiegelt die langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich Injektionssysteme. Mit einer innovativen und patentgeschützten Produktpalette an Pen-Systemen und Autoinjektoren, welche auf die Kundenbedürfnisse angepasst werden kann, Lohnfertigung in den Bereichen Entwicklung und Produktion sowie der Montage von Injektionssystemen mit Medikamenten bietet Ypsomed Pharma- und Biotechunternehmen weltweit bedarfsgerechte Produkt- und Dienstleistungslösungen an. Ypsomed hat ihren Hauptsitz in Burgdorf. Sie verfügt über mehrere Produktionsstandorte in der Schweiz und in Tschechien, über Tochtergesellschaften in ganz Europa sowie über führende, unabhängige Vertriebspartner weltweit. Die Ypsomed-Gruppe beschäftigt rund 1'020 Mitarbeitende.

Im aktuellen Geschäftsjahr 2012/13 konnte die Abhängigkeit vom Grosskunden Sanofi weiter reduziert werden, was sich jedoch in einem im ersten Halbjahr leicht tieferen Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode auswirkte. Sehr erfreulich war die Umsatzsteigerung von rund 16% im Diabetes Direct Business, die massgeblich durch das starke Umsatzwachstum der mylife™ OmniPod® Insulinpumpe beeinflusst wurde. Durch die wegfallenden Umsätze des früheren Grosskunden Sanofi reduzierte sich die EBIT-Marge von 2.4% auf 2.0%.

An der Generalversammlung vom Juni 2012 beschlossen die Aktionäre der Ypsomed-Gruppe die Schaffung eines genehmigten Kapitals, das für die Finanzierung des Auf- und Ausbaus der internationalen Absatzkanäle und der Produktionsstätten sowie für allfällige Akquisitionen verwendet werden soll.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 erwartet die Ypsomed bei einem leicht tieferen Umsatz ein Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau.

#### **Sphinx Werkzeuge AG**

[www.sphinx-tools.ch](http://www.sphinx-tools.ch)

Die Sphinx Werkzeuge AG ist ein führendes Unternehmen für die Herstellung und den Vertrieb von Präzisionswerkzeugen für die zerspanende Fertigung. Die von der Sphinx hergestellten Produkte umfassen kundenspezifisch entwickelte und produzierte Spezialwerkzeuge sowie Standardwerkzeuge, welche sowohl in der Industrie als auch in der Medizintechnik eingesetzt werden. Nach individuellen Kundenspezifikationen fertigt die Sphinx Werkzeuge AG chirurgische Instrumente für Traumatologie, Orthopädie, Wirbelsäulen-

chirurgie und Zahnmedizin. Die Sphinx Werkzeuge AG gilt als Qualitäts- und Technologie-Leader und beschäftigt über 90 Mitarbeitende an ihren beiden Standorten in Derendingen (Kt. Solothurn) und Porrentruy (Kt. Jura).

1994 übernahmen die heutigen Inhaber das 1876 gegründete Unternehmen von der Sphinxwerke Müller AG. Kontinuierliches Wachstum, konsequente Reinvestitionen in die Produktionsanlagen sowie das persönliche Engagement der Mitarbeiter ergeben die weltweit starke Position. Die Kundenbedürfnisse dienen der Sphinx als Leitfaden für alle Innovationen. Renommiertere Firmen der Industrie und Medizintechnik vertrauen auf die Qualität und die Erfahrung der Sphinx. Dank der Nähe zum Kunden und einem fundierten Wissen löst Sphinx komplexe Aufgabenstellungen, bietet oft einzigartige Lösungen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Markterfolg namhafter Unternehmen. Sphinx ist nach ISO 9001 und 13485 zertifiziert. Seit Frühling 2009 vertritt Simon Michel die Interessen der BV Holding AG im Verwaltungsrat der Sphinx Werkzeuge AG.

#### **POLYDATA AG**

[www.polydata.ch](http://www.polydata.ch)

Die POLYDATA-Gruppe mit Sitz in Zürich beschäftigt sich mit dem Design, der Implementierung und dem Betrieb von Service-Organisationen wie IT-Helpdesks und Customer Care Centers. Die Gruppe mit Niederlassungen in Zürich, Basel, Wien, Stuttgart und Graz verfügt über Kunden wie IBM, Syngenta, Novartis oder die Billag AG und beschäftigt rund 280 Mitarbeiter. Der Verwaltungsrat wird von Unternehmensgründer Helmut Zaunschirm präsiert.

#### **Covalys Biosciences AG**

Die Covalys Biosciences AG hat im Jahr 2008 eine strategische Partnerschafts- und Lizenzvereinbarung mit der Ipswich (USA) ansässigen New England Biolabs Inc. (NEB) abgeschlossen. New England Biolabs ist der global führende Anbieter von Enzymen für molekularbiologische Anwendungen. Durch die abgeschlossene Partnerschaft erhält NEB eine exklusive Lizenz auf die Technologien der Covalys sowie eine Kaufoption für die Firma oder deren Assets. Mit Abschluss dieser Lizenzvereinbarung konnte die Zukunft der Covalys-Technologien wie auch deren weitere Entwicklung langfristig gesichert werden. Die Covalys Biosciences AG erwartet über die nächsten Jahre Ausschüttungen aus Lizenzeinnahmen von NEB.



## Corporate Governance

### Rechtliche Struktur

Die BV Holding AG ist eine nach Schweizer Recht organisierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Das Aktienkapital der BV Holding AG beträgt CHF 37'959'296.25 und ist in 8'726'275 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 4.35 eingeteilt. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse BX Berne eXchange unter dem Symbol BVHN und der Valorennummer 1339601 gehandelt.

Die BV Holding AG hält Beteiligungen an anderen Unternehmen zum Zweck der Wertsteigerung.

Seit 1. November 2010 wird die operative Tätigkeit der BV Holding AG aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen geführt. Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter in zwei Vollzeitstellen.

Die strategische Führung der BV Holding AG wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen, welcher insbesondere die Strategie, die Anlagepolitik und die Anlagekriterien sowie deren Umsetzung festlegt. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvestitionen und über die jeweilige Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der BV Holding AG. Die Geschäftsleitung der BV Holding AG führt die operativen Geschäfte der BV Holding AG und unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die BV Holding AG ist Mitglied der Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (SECA), Mitglied des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften und Mitglied des Medical Cluster. Zudem ist die BV Holding AG Mitglied der Selbstregulierungsorganisation des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften (SRO SVIG) im Zusammenhang mit dem Geldwäschereigesetz.

### Aktionärsstruktur

Die Abbildungen 7 und 8 illustrieren die Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31. Dezember 2012. Mit insgesamt 343 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären ist das Aktionariat zahlenmässig gegenüber 382 Aktionären per 31.12.2011 zurückgegangen. Der Anteil an nicht eingetragenen Aktien betrug 0.4%.

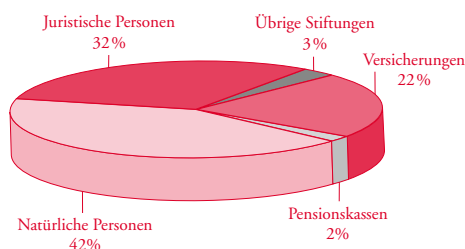


Abbildung 7: Aktionariat der BV Holding AG

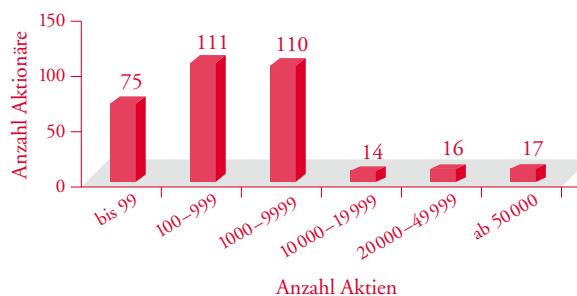


Abbildung 8: Aktionariat der BV Holding AG

### Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31.12.2012 über 3% der ausstehenden Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2012	in % des Aktienkapitals
Dr. h. c. Willy Michel, Gümligen	3'038'882	34.8%
Interkantonaler Rückversicherungsverband, Bern	1'881'080	21.6%
Patinex AG, Wilen	616'385	7.1%
Th. Plattner, Muri b. Bern	469'225	5.4%
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	371'360	4.3%
E. Balmer, Burgdorf	338'655	3.9%

### Kapitalstruktur

#### Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nominal CHF 37'959'296.25 und ist eingeteilt in 8'726'275 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.35.

### Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist gemäss Art. 3a der Statuten ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 27. März 2014 um max. CHF 18'979'645.95 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.35 zu erhöhen. Die Erhöhung kann mittels Festübernahmen und/oder in Teilbeträgen erfolgen.

Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder an ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Die neuen Namenaktien unterliegen den Übertragbarkeitsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten. Die Ausübung vertraglich erworbener Bezugsrechte ist nur im Rahmen von Art. 6 der Statuten möglich.

### Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

### Partizipations- bzw. Genussscheine

Die Gesellschaft hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

### Ausstehende Wandel- und Optionsrechte

Die Gesellschaft hat per 31.12.2012 keine Optionen ausstehend.

### Eigene Beteiligungsrechte

Die Gesellschaft hält per 31.12.2012 keine eigenen Aktien.

### Anleihen, Kredite und Eventualverpflichtungen

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Anleihen (Obligationen) ausstehend. Die weiteren Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich auf CHF 0.0 Mio. per 31.12.2012 und bestanden aus nicht verzinslichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zudem bestanden Passive

Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 0.2 Mio. per 31.12.2012. Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2011 eine Solidarbürgschaft zugunsten der Lonstroff Immobilien AG, einer Gesellschaft der Lonstroff-Gruppe, im Umfang von CHF 2 Mio. abgegeben. Die Solidarbürgschaft dient der finanzierenden Bank als Sicherheit für den Kauf einer neuen Produktionsliegenschaft durch die Lonstroff-Gruppe. Im Geschäftsjahr 2012 wurde die Lonstroff Immobilien AG mit der Lonstroff AG fusioniert. Die durch die BV Holding AG gewährte Solidarbürgschaft ging im Rahmen der Fusion auf die Lonstroff AG über.

### Historische Entwicklung der Aktienkapitalstruktur

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Gesellschaft seit ihrer Gründung stellt sich wie folgt dar:

#### Entwicklung des Aktienkapitals (in CHF)

Stichtag	Aktienkapital vorher	Kapitalerhöhung	Aktienkapital nachher
08.04.1997	Gründung	1'210'000	1'210'000
1998	1'210'000	900'000	2'110'000
21.06.1999	2'110'000	40'000	2'150'000
30.09.1999	2'150'000	2'150'000	4'300'000
31.10.1999	4'300'000	3'300'000	7'600'000
13.03.2000	7'600'000	7'600'000	15'200'000
17.11.2000	15'200'000	15'200'000	30'400'000
31.12.2000	30'400'000	2'000'000	32'400'000
20.08.2002	32'400'000	8'000	32'408'000
03.12.2002	32'408'000	2'001'100	34'409'100
10.08.2004	34'409'100	17'204'550	51'613'650
24.04.2006 <sup>a)</sup>	51'613'650	-17'204'550	34'409'100
19.03.2007	34'409'100	496'000	34'905'100
05.07.2007	34'905'100	8'726'275	43'631'375
02.07.2008 <sup>b)</sup>	43'631'375	-872'628	42'758'748
09.06.2009 <sup>b)</sup>	42'758'748	-872'628	41'886'120
14.06.2010 <sup>b)</sup>	41'886'120	-872'628	41'013'493
15.06.2011 <sup>b)</sup>	41'013'493	-872'628	40'140'865
28.06.2012 <sup>b)</sup>	40'140'865	-2'181'569	37'959'296

a) Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

b) Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

### Aktionärsrechte und -pflichten

#### Stimmrecht

In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragene Aktie eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, den un-

abhängigen Stimmrechtsvertreter, den Organvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Verwaltungsrat kann Vorschriften über Teilnahme und Vertretung erlassen.

Soweit nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig vertretenen Aktienstimmen. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und stehen mehr als ein Kandidat zur Wahl, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, dass die Generalversammlung eine schriftliche Abstimmung bzw. Wahl beschliesst oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Die Abstimmung bzw. Wahl kann auf Beschluss der Generalversammlung oder Anordnung des Vorsitzenden auch auf elektronischem Weg durchgeführt werden. Der Vorsitzende kann eine offene Abstimmung oder Wahl jederzeit durch eine schriftliche/elektronische wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene Abstimmung oder Wahl als nicht geschehen.

#### Dividendenberechtigung, Anteil am Liquidationserlös und Nennwertrückzahlung

Sämtliche Namenaktien sind gleichermassen zum Bezug von Dividenden sowie eines Anteils am Liquidationserlös berechtigt. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung keine Dividenden ausgeschüttet. Die ordentliche Generalversammlung vom 27. März 2012 beschloss eine Nennwertrückzahlung im Umfang von CHF 0.25 je Namenaktie, die am 28. Juni 2012 in bar an die Aktionäre ausbezahlt wurde.

#### Nominees gemäss Art. 6 der Statuten

Art. 6 der Statuten der BV Holding AG enthält Gruppen- und Nomineeklauseln. Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 5 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Über diese Limite hinaus kann er Namenaktien von Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 1 % oder mehr (maximal aber 5 %) des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Als Nominees im Sinne dieser Bestimmung gelten Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, und mit denen

der Verwaltungsrat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat.

Juristische Personen und Personengesellschaften oder andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandsverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Bestimmungen über die Beteiligungsgrenze oder die Nominees (insbesondere als Syndikat) koordiniert vorgehen, gelten als ein Nominee im Sinne von Art. 6, Abs. 2 oder 3 der Statuten der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nomineeregelung bewilligen. Er kann seine Aufgaben delegieren.

#### Offenlegungspflicht von Beteiligungen

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien, Erwerbs- oder Veräusserungsrechte bezüglich Aktien der Gesellschaft erwerben oder veräussern und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 1/3, 50 oder 66 2/3 Prozent der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreichen, unter- oder überschreiten, müssen dies gemäss den Bestimmungen von Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) der Gesellschaft und den Börsen melden, an welchen die Gesellschaft kotiert ist. Die Meldung muss innert vier Börsentagen seit Entstehung der Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft und der Börse schriftlich erfolgen (Art. 22 BEHV-FINMA). Die Gesellschaft veröffentlicht anschliessend die Meldung innert zweier Börsentage.

#### Opting out

Die Generalversammlung vom 27. März 2012 hat ein Opting out beschlossen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Überschreiten der Beteiligungsschwelle von

33 ⅓% nicht mehr verpflichtet ist, ein öffentliches Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) zu unterbreiten.

## Organe der Gesellschaft

### Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn es eine Generalversammlung beschliesst. Darüber hinaus können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, gemeinsam schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages, bei Wahlen der Namen der vorgeschlagenen Kandidaten, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Weitere Bestimmungen die Generalversammlung betreffend sind in den Statuten der Gesellschaft enthalten.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die Aktionäre sein müssen, sofern sie nicht als Vertreter einer juristischen Person oder einer Handelsgesellschaft gewählt werden. Der Verwaltungsrat wird auf die Dauer von maximal zwei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl festgelegt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Gemäss den Statuten legt der Verwaltungsrat im Organisationsreglement eine Alterslimite fest. Auf die Festlegung der Alterslimite hat der Verwaltungsrat verzichtet.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt seinen Präsidenten, nach Bedarf einen oder mehrere Vizepräsidenten, Delegierte sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder sobald ein Mitglied es wünscht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Verwaltungsrat hat keine ständigen Ausschüsse, sondern arbeitet projektbezogen bzw. in Teams, bestehend aus den in die Beteiligungen delegierten Verwaltungsräte und

dem Geschäftsführer, zusammen. Sie rapportieren an den Gesamtverwaltungsrat der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 27. März 2012 aus den folgenden sechs ordentlich für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählten Mitgliedern zusammen:

### Ernst Balmer

Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit 2008

Ernst Balmer ist Gründer und Managing Partner der seit 1990 bestehenden Trans Asia in Taichung, Taiwan. Im Januar 2011 wurde die Firma SPORT SHOE SOURCES gegründet, die weiterhin Sportschuhe in China, Vietnam und Kambodscha für zahlreiche namhafte Konzerne und Sportmarken auf der ganzen Welt herstellt. Er ist Präsident der Swiss Taiwan Trading Group, der Interessengemeinschaft Schweiz-Taiwan und Verwaltungsrat bei den BV-Beteiligungsunternehmen SKAN Holding AG, Lonstroff Holding AG und Ziemer Group AG.

### Dr. h.c. Willy Michel

Vizepräsident, Jahrgang 1947, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2001

Willy Michel gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Willy Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert.

Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic-Gruppe und heute der Ypsomed-Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Willy Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz. Während dreier Jahre gehörte er dem Gemeinderat von Burgdorf an. Er ist zudem Inhaber mehrerer Firmen, darunter Gesellschaften, die sich auf den Gebieten Kunst und Gastronomie profiliert haben. Nachdem er 2005 den Preis «Master Entrepreneur» von Ernst & Young erhielt, wurde ihm im Jahr 2006 die Ehrendoktorwürde der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen

Fakultät der Universität Bern verliehen. Derzeit amtiert er als Verwaltungsratspräsident und CEO der Ypsomed Holding AG sowie als Präsident des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG und diverser nicht kotierter Gesellschaften.

**PD Dr. med. Rubino Mordasini**

Jahrgang 1946, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Nach seiner Habilitation in Innerer Medizin an der Universität Bern war er Chefarzt II und Leiter der Intensivpflegestation an der Medizinisch-Propädeutischen Klinik der Universität Bern (Tiefenauspital). Nach einer Station als Leiter des Herzzentrums der Klinik Beau-Site in Bern führte Herr Mordasini die Klinik für Innere Medizin und das Herzzentrum Sonnenhof von 1990 bis 2008. In den Jahren 2003 bis 2008 war er zudem Chief Medical Officer der Sonnenhof-Gruppe. PD Dr. Mordasini ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften, langjähriger Generalsekretär und aktueller Vizepräsident der Schweizerischen Herzstiftung und Mitglied in verschiedenen Advisory Boards grosser internationaler pharmazeutischer Firmen. Seit 2001 präsidiert er den Verwaltungsrat der Ziemer Group und ist seit 2005 Präsident des Schweizerischen Medical Clusters. 2006 bis 2009 war er Präsident der Schweizerischen Arteriosklerosegesellschaft und VR-Präsident des Rehabilitationszentrums Schönberg in Gunten, dem er weiterhin als Vizepräsident angehört.

**Thomas Plattner**

Jahrgang 1942, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2007

Thomas Plattner schloss 1968 sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern als lic. iur. ab. Nach einer anschliessenden Assistententätigkeit an der Universität Bern trat er in die ATAG Allgemeine Treuhand AG ein, wo er insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Steuerplanung tätig war. Seit 1989 war Thomas Plattner in verschiedenen Funktionen für die Carba-Gruppe tätig, so als stellvertretender Präsident der Konzernleitung, als Verwaltungsratspräsident der Carbamed, als Sekretär des Verwaltungsrates der Carbagas und in diversen Verwaltungsratsmandaten innerhalb der Carba-Gruppe. Im Rahmen seiner Tätigkeit begleitete er auch den Verkauf von einzelnen Gesellschaften der Gruppe an strategische Investoren. Thomas Plattner hat sein Engagement innerhalb der Carba-Gruppe seit April 2007 reduziert, amtiert jedoch weiterhin als Verwaltungsrat verschiedener Carba-Gesellschaften. Er ist ebenfalls Verwaltungsratspräsident der Skan Holding AG sowie Verwaltungsrat bei weiteren Gesellschaften, u.a. bei der

Gastrag AG, bei Konzerngesellschaften der WE-Gruppe, bei der Hoyer Schweiz AG und bei den BV-Beteiligungsunternehmen Ziemer Group AG und Lohnstoff Holding AG.

**Urs Schaeppi**

Jahrgang 1960, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Urs Schaeppi ist CEO Swisscom (Schweiz) AG und Mitglied der Konzernleitung der Swisscom-Gruppe. Urs Schaeppi studierte Betriebswirtschaft an der HSG und schloss sein Studium an der ETH Zürich als Diplomingenieur ab. Urs Schaeppi war nach seinem Studium für die Iveco Motorenforschung AG und die Ascom AG tätig. Zudem war er Betriebsleiter der Papierfabrik Biberist und Leiter Commercial Business der Swisscom.

**Peter W. Schneider**

Jahrgang 1951, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit 2009

Peter W. Schneider ist Geschäftsleitender Direktor des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (IRV) und der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF). Peter W. Schneider ist seit 1977 in unterschiedlichen Funktionen für Unternehmen und Verbände tätig, u.a. während 13 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung, davon 6 Jahre als alleiniger Geschäftsleiter eines international tätigen Schweizer Familienbetriebes. Peter W. Schneider studierte Betriebswirtschaft an der HSG (lic. oec. HSG) und ist ausserdem Mediator SGO.

**Rechtskonsulent:**

Dr. Beat Brechbühl, 1969, Managing Partner, Kellerhals Anwälte, Basel/Bern/Zürich. Beat Brechbühl ist u. a. VR-Sekretär der Ziemer Group AG sowie Mitglied der Verwaltungsräte von AVAG, Energie Solaire, E.M.S. (Präsident), Alpar (Vizepräsident) sowie Finecom, QuickLine Net AG und Basecamp4Hightech.

**Entschädigung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat hat die Grundsätze seiner Entschädigungspraxis festgelegt: Das jährliche Honorar besteht aus einem Sitzungsgeld von CHF 250 pro Verwaltungsratssitzung und einem fixen Anteil von CHF 40'000 für den Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 15'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates. Im Sinne einer Erfolgsbeteiligung werden dem gesamten Verwaltungsrat sowie dem Rechtskonsulent paritätisch 1.25% des Jahresgewinns nach IFRS in Aktien der BV Holding AG, bewertet zum Net Asset

Value per Ende des jeweiligen Geschäftsjahres ausgeschüttet. Es besteht keine High-Water-Mark-Regelung.

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2012 und im Vorjahr ist auf Seite 52 des Geschäftsberichtes erläutert.

#### Von Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern des Verwaltungsrates per 31.12.2012 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 51 ersichtlich.

#### Optionsrechte zu Gunsten des Verwaltungsrates

Es bestehen keine Optionsrechte zu Gunsten des Verwaltungsrates.

#### Andere Mitarbeiterbeteiligungsrechte

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

#### Revisionsstelle

Die Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR wird von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig. In der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2012 wurde als Revisionsstelle die BDO AG, Bern, wiedergewählt.

#### Operatives Geschäft

Das operative Geschäft der BV Holding wurde vom Verwaltungsrat an die Geschäftsleitung delegiert, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

#### Organgeschäfte

Es existieren keine Vereinbarungen ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft oder andere ungewöhnliche oder für die Gesellschaft wesentliche Geschäfte, welche mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung eingegangen wurden. Dies gilt auch für Darlehen an bzw. Sicherheiten gegenüber Organmitgliedern.

#### Allfällige Interessenkonflikte

Ernst Balmer ist Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel ist Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär der Ypsomed Holding AG. Zudem ist er über seine Beteiligungsgesellschaft an der Sphinx Werk-

zeuge AG, an der Ziemer Group AG und an der Piexon AG beteiligt.

PD Dr. med. Rubino Mordasini ist Aktionär der Ziemer Group AG und präsidiert deren Verwaltungsrat.

Thomas Plattner ist Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Skan Holding AG sowie Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern mit nahestehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen. Für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten bei Portfoliogesellschaften werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt.

Obwohl die Mitglieder des Verwaltungsrates von der BV Holding AG teilweise in die Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsräte gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

#### Geschäftsleitung

Seit dem 1. September 2010 ist der Geschäftsführer für die operative Führung der BV Holding AG verantwortlich, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsführer.

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Geschäftsleitung durch die laufende Berichterstattung und durch ein Managementinformationssystem.

#### Patrick Schär

Geschäftsführer, Jahrgang 1977, Schweizer

Patrick Schär war ab Anfang 2003 für den damaligen Investment Advisor der BV Holding AG tätig, ab 2004 als Leiter Finanzen und Administration der BV Holding AG. Per 1. September 2010 übernahm er die Geschäftsleitung vom damaligen Investment Advisor BV Partners AG. Patrick Schär vertritt die BV Holding AG in den Verwaltungsräten der Lonstroff Holding AG, der SKAN Holding AG und der Covalys Biosciences AG. Patrick Schär studierte Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Bern (lic. rer. pol.) und ist ausgebildeter Bankkaufmann.

### Entschädigung der Geschäftsleitung

Die Vergütung des Geschäftsführers besteht aus einem marktgerecht festgelegten Grundsalar, das der Qualifikation, der Berufserfahrung sowie der Leistung entspricht, und einem vom Unternehmenserfolg und Erreichen individueller Ziele abhängigen variablen Lohnanteil. Der variable Lohnanteil des Geschäftsführers beträgt maximal CHF 40'000. Das Grundsalar wird vom Verwaltungsratspräsidenten jährlich angepasst. Alle Vergütungen sind Barvergütungen. Es gibt keine Aktien- oder Optionspläne. Der Geschäftsführer erhält zudem eine Pauschalspesenvergütung.

Es sind keine Abgangsentschädigungen mit Organmitgliedern und keine lange Vertragsdauer von mehr als zwölf Monaten mit der Geschäftsleitung vereinbart.

Informationen über die tatsächliche, direkt und indirekt im Geschäftsjahr 2012 an den Geschäftsführer gezahlte Entschädigung sind im geprüften Abschluss nach Obligationenrecht auf Seite 52 ersichtlich.

Entschädigungen für die Tätigkeit des Geschäftsführers als Verwaltungsrat von Portfoliogesellschaften fliessen vollumfänglich der BV Holding AG zu.

### Von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern der Geschäftsleitung per 31.12.2012 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 51 ersichtlich.

### Allfällige Interessenkonflikte

Obwohl der Geschäftsführer von der BV Holding AG in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden ist, hat er als Verwaltungsrat gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

### Informationspolitik

Die BV Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potentiellen Investoren, Analysten und Medien eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den Geschäftsführer delegieren kann.

Auf der Website der BV Holding AG ([www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)) können zahlreiche Informationen über das Unternehmen, darunter auch dessen Geschäftsberichte und Medienmitteilungen, abgerufen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, soweit deren Namen bekannt sind, andernfalls im Publikationsorgan.

Interessierte Aktionäre, potenzielle Investoren, Analysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch Publikationen des Unternehmens zugestellt und können den Newsletter der BV Holding AG auf deren Website ([www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)) abonnieren.

**Kontakt**

Patrick Schär  
Telefon +41 31 380 18 50  
Telefax +41 31 380 18 59  
[www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)  
[schaer@bvgroup.ch](mailto:schaer@bvgroup.ch)

**Termine**

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG findet am 20. März 2013 ab 17.30 Uhr in Bern im Restaurant «Zum Äusseren Stand» statt.

Die Publikation des Halbjahresberichtes erfolgt voraussichtlich am 12. Juli 2013.





**Bilanz**

<b>Aktiven</b>		<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>Anhang</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	5'526'612	5'732'984
Kurzfristige Forderungen		53'140	18'062
Aktive Rechnungsabgrenzungen		217'052	206'938
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5'796'804</b>	<b>5'957'984</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	2	59'864'375	57'338'500
Darlehen	3	7'388'150	7'388'150
Langfristige Forderungen	3	0	45'802
Sachanlagen	4	1	13'795
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>67'252'526</b>	<b>64'786'247</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>73'049'330</b>	<b>70'744'231</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		2'010	18'411
Passive Rechnungsabgrenzungen		235'383	104'548
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>237'393</b>	<b>122'959</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Personalvorsorgeverpflichtung		37'197	0
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>37'197</b>	<b>0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>274'590</b>	<b>122'959</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	5	37'959'296	40'140'865
Eigene Aktien	5	0	-621'327
Kapitalreserve		22'863'383	22'672'178
Gewinnreserve		11'952'061	8'429'556
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>72'774'740</b>	<b>70'621'272</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>73'049'330</b>	<b>70'744'231</b>
<b>Net Asset Value je Aktie</b>	<b>6</b>	<b>8.34</b>	<b>8.22</b>

## Gesamtergebnisrechnung

		2012 CHF	2011 CHF
	<b>Anhang</b>		
<b>Ertrag aus Finanzanlagen</b>			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		0	1'559'437
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	2'525'875	2'500'000
Dividenden		1'415'690	1'061'108
Zinserträge Darlehen		245'987	185'082
Zinserträge Bankguthaben		39'654	9'657
Übrige Erträge		86'695	122'493
<b>Total Ertrag aus Finanzanlagen</b>		<b>4'313'901</b>	<b>5'437'777</b>
<b>Aufwand aus Finanzanlagen</b>			
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	0	-240'500
<b>Total Aufwand aus Finanzanlagen</b>		<b>0</b>	<b>-240'500</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>4'313'901</b>	<b>5'197'277</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
Personalaufwand	8	-591'854	-600'812
Rechts- und Beratungsaufwand		-78'619	-65'910
Geschäftsbericht und Public Relations		-40'652	-46'934
Bankspesen und Courtagen		-9'936	-16'249
Übriger Verwaltungsaufwand		-56'541	-45'544
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>		<b>-777'602</b>	<b>-775'449</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBTDA)</b>		<b>3'536'299</b>	<b>4'421'828</b>
Abschreibungen	4	-13'794	-12'372
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>3'522'505</b>	<b>4'409'456</b>
Steuern	7	0	509'858
<b>Jahresergebnis</b>		<b>3'522'505</b>	<b>4'919'314</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>3'522'505</b>	<b>4'919'314</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)</b>	<b>6</b>	<b>0.41</b>	<b>0.57</b>

Geldflussrechnung

	Anhang	2012 CHF	2011 CHF
Gesamtergebnis		3'522'505	4'919'314
<b>Eliminierung von erfassten:</b>			
Zinserträgen Darlehen		-245'987	-185'082
Zinserträgen Bankguthaben		-39'654	-9'657
Dividenden		-1'415'690	-1'061'108
Latenten Steuern	7	0	-509'858
<b>Berücksichtigung von bezahlten:</b>			
Zinserträgen Darlehen		156'813	95'370
Zinserträgen Bankguthaben		25'773	6'158
Dividenden		1'410'998	1'046'545
Ertragssteuern		0	0
Abschreibungen	4	13'794	12'372
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	-2'525'875	-2'500'000
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	0	240'500
<b>Veränderung von:</b>			
Kurzfristigen Forderungen		13'784	175'409
Langfristigen Forderungen	3	15'513	37'055
Aktiven Rechnungsabgrenzungen		79'060	83'359
Kurzfristigen Verbindlichkeiten		-16'401	-3'128
Langfristigen Verbindlichkeiten		37'197	0
Passiven Rechnungsabgrenzungen		130'835	79'806
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>1'162'665</b>	<b>2'427'055</b>
Kauf von Beteiligungen	2	0	0
Verkauf von Beteiligungen	2	0	5'190'563
Gewährung von Darlehen	3	0	-2'000'000
Kauf von Sachanlagen	4	0	-4'268
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>3'186'295</b>
Transaktionen Eigene Aktien	5	795'943	-49'521
Nennwertrückzahlung		-2'164'980	-869'442
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1'369'037</b>	<b>-918'963</b>
<b>Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)</b>		<b>-206'372</b>	<b>4'694'387</b>
<b>Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel</b>			
Anfangsbestand		5'732'984	1'038'597
Schlussbestand		5'526'612	5'732'984
<b>Veränderung</b>		<b>-206'372</b>	<b>4'694'387</b>

## Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Eigene Aktien CHF	Kapitalreserve CHF	Gewinnreserve CHF	Total CHF
<b>Eigenkapital per</b>					
<b>1. Januar 2011</b>	41'013'493	-600'359	22'697'545	3'510'242	66'620'921
Transaktionen					
Eigene Aktien		-35'027	-14'494		-49'521
Nennwertrückzahlung <sup>1)</sup>	-872'628	14'059	69		-858'500
Kosten der Nennwertrückzahlung			-10'942		-10'942
Gesamtergebnis				4'919'314	4'919'314
<b>Eigenkapital per</b>					
<b>31. Dezember 2011</b>	40'140'865	-621'327	22'672'178	8'429'556	70'621'272

<b>Eigenkapital per</b>					
<b>1. Januar 2012</b>	40'140'865	-621'327	22'672'178	8'429'556	70'621'272
Transaktionen					
Eigene Aktien		588'276	207'667		795'943
Nennwertrückzahlung <sup>2)</sup>	-2'181'569	33'051	180		-2'148'338
Kosten der Nennwertrückzahlung			-16'642		-16'642
Gesamtergebnis				3'522'505	3'522'505
<b>Eigenkapital per</b>					
<b>31. Dezember 2012</b>	37'959'296		22'863'383	11'952'061	72'774'740

<sup>1)</sup> Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 29. März 2011 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 4.70 je Namenaktie auf CHF 4.60 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.10 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 29. Juni 2011.

<sup>2)</sup> Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 27. März 2012 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 4.60 je Namenaktie auf CHF 4.35 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.25 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 28. Juni 2012.

## Grundsätze der Rechnungslegung zum Jahresabschluss nach IFRS per 31. Dezember 2012

### Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Muri bei Bern, ist am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri bei Bern verlegt. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von privat gehaltenen Direktbeteiligungen. Die BV Holding AG investiert in Unternehmen in der Schweiz bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse (BX Berne eXchange) gehandelt.

Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen.

### Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der BV Holding AG erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der BX Berne eXchange.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt und traten für Jahresrechnungsperioden beginnend ab dem 1. Januar 2012 oder später in Kraft:

- IAS 12 – Ertragssteuern
- IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der IFRS
- IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses hatten diese Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflusst.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt, sind jedoch für das Geschäftsjahr 2012 nicht effektiv und werden durch die BV Holding AG nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der IFRS
- IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben
- IFRS 9 – Finanzinstrumente
- IFRS 10 – Konzernabschlüsse
- IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen

- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
- IFRS 13 – Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert
- IAS 1 – Darstellung des Abschlusses
- IAS 16 – Sachanlagen
- IAS 27 – Einzelabschlüsse
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IAS 32 – Finanzinstrumente: Ausweis und Angaben
- IAS 34 – Zwischenberichterstattung
- IFRIC 20 – Kosten für Abraumarbeiten in der Produktionsphase einer Tagbaumine

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses werden die neuen Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflussen. Die vorerwähnten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewendet.

### Konsolidierung

Die Beteiligung an der Lonstroff Holding AG wurde im Jahresabschluss nicht konsolidiert, weil die BV Holding AG nachgewiesen hat, dass sie aufgrund vertraglicher Regelungen nicht die alleinige und vollständige Kontrolle über die Beteiligung ausüben kann.

### Bewertungsbasis für Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten und Forderungen
- bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben werden. Beteiligungen werden, bedingt durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, generell zum Fair Value über die Erfolgsrechnung klassifiziert. Die Klassifizierung wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällige und zur Veräusserung stehende finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen bilanziert.

### Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value (Verkehrswert) bilanziert; die Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst («designated as at fair value through

profit or loss»). So wird auch bei Beteiligungen verfahren, bei denen im Sinne der IFRS seitens der BV Holding AG ein wesentlicher Einfluss vorliegt und daher – wäre die BV Holding AG keine Beteiligungsgesellschaft – nach der «Equity-Methode» bilanziert würden. Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt per Handelstag. Die Einbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte geschieht zum Fair Value zu diesem Zeitpunkt (mit dem Anschaffungspreis in der Regel identisch); Transaktionskosten im Sinne von Courtagen und anderen Gebühren werden als Finanzaufwand erfasst. Weitere übliche Transaktionskosten wie z.B. Aufwände zur Durchführung einer Due Diligence werden als Beratungsaufwand erfasst oder an Portfoliogesellschaften verrechnet. Die Fair Values werden vom Geschäftsleiter wie folgt ermittelt, aber letztlich vom Verwaltungsrat beschlossen.

#### – *Kotierte Beteiligungen*

Investitionen in regelmässig gehandelten Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften werden mit dem letzten Schlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet. Bei Beteiligungen, die einer Verkaufssperre (Lock-up) unterliegen, wird ein spezieller Abschlag vorgenommen (Marketability Discount). Derartige Abschläge aufgrund der beschränkten Handelbarkeit werden vom Verwaltungsrat individuell festgelegt und sind unter anderem von der Anzahl der gehaltenen Aktien und von der restlichen Dauer der Verkaufssperre abhängig. In der Berichtsperiode unterlagen keine gehaltenen Positionen einer Verkaufssperre.

#### – *Nicht kotierte Beteiligungen*

Die BV Holding AG unterscheidet bei ihren Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen zwischen Nachfolgefinauzierungen (Beteiligungen mit tendenziell langfristigen Charakter) und Wachstumsfinanzierungen (Beteiligungen mit mittel- bis langfristigen Charakter):

##### *Wachstumsfinanzierungen*

Das Vorgehen bei der Folgebewertung wird gemäss den Richtlinien der EVCA (European Venture Capital Association) vorgenommen und entspricht den Bestimmungen von IAS 39 Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten. Eine Veränderung des Fair Value wird erfasst, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe erzielt wurden und repräsentativ sind. Ferner wird eine Neubewertung vorgenommen, wenn Beteiligungen nachhaltig Jahresergebnisse erwirtschaften, die vom Geschäftsplan abweichen, wenn die Erreichung von beim Einstieg festgelegten Meilensteinen nicht plangemäss erfolgt oder wenn eine Unternehmensbewertung basierend

auf verschiedenen Bewertungsmethoden dies anzeigt (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern). Zur Beurteilung von Notwendigkeit und Höhe einer Wertberichtigung wird im Sinne der EVCA- Bewertungsrichtlinien vorgegangen, indem die folgenden fünf Kriterien herangezogen werden: Liquidität, Eigenkapital (Substanz), Ertragskraft, Einhaltung des Geschäftsplans, Qualität des Managements.

##### *Nachfolgefinauzierungen*

Bei Finanzierungen mit einem langfristigen Horizont, insbesondere bei Nachfolgefinauzierungen, finden Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen, Aktienverkäufe), die einen Ansatz zur Bestimmung des Fair Value liefern könnten, selten statt. Die Bewertung der unter diese Kategorie fallenden Beteiligungen wird deshalb jährlich anhand verschiedener Bewertungsmethoden (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern) überprüft. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit der Beteiligungen halbjährlich anhand der verfügbaren Berichterstattung der Gesellschaften überprüft.

#### – *Wandeldarlehen*

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet, sofern eine Bewertung praktikabel ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Falls eine zuverlässige Aufteilung und Bewertung des Wandelrechts nicht möglich ist, werden die Wandeldarlehen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

#### – *Derivative Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente werden in der BV Holding AG nur im Rahmen der Investitionstätigkeit, z.B. bei Wandeldarlehen, eingesetzt. Derzeit verfügt die BV Holding AG über keine derivativen Finanzinstrumente.

#### **Verbindlichkeiten und Forderungen**

Verbindlichkeiten und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte oder -schulden mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Verbindlichkeiten und Forderungen entstehen, wenn die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen leistet oder bezieht, ohne die Absicht, in der Folge die Ver-

bindlichkeiten und Forderungen zu veräussern. Falls die Fälligkeit der Verbindlichkeiten und Forderungen 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem Umlaufvermögen resp. dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen oder im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

#### – *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### – *Forderungen/Verbindlichkeiten*

Die Forderungen des Umlaufvermögens werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### – *Darlehen*

Darlehen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

#### **Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen**

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen und festen Laufzeiten, bei denen die BV Holding AG die Absicht und die Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

#### **Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte**

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Langfristige Finanzanlagen in Aktien, Obligationen oder Treasury Bills werden dieser Kategorie zugewiesen, sofern sie nicht als Finanzinstrument zum Fair Value designiert worden sind. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern die BV Holding AG nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

#### **Sachanlagen**

Per 31. Dezember 2012 beinhaltete die Position Sachanlagen Büroeinrichtungen. Die Sachanlagen wurden grund-

sätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2012 wurde mittels einer ausserordentlichen Abschreibung von CHF 1'422 die Bewertung der Sachanlagen auf CHF 1 reduziert. Zukünftige Anschaffungen werden weiter zu historischen Anschaffungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben.

#### **Personalvorsorge**

Seit dem 1. September 2010 besteht ein Vorsorgeplan mit der rechtlich und finanziell unabhängigen Sammelstiftung der AXA Winterthur. Der schweizerische beitragsorientierte Vorsorgeplan deckt die wirtschaftlichen Risiken von Alter, Invalidität und Tod ab. Die versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung gemäss IAS 19 für das Geschäftsjahr 2012 ergab eine Nettoverpflichtung von CHF 37'197, die entsprechend als Verpflichtung in der Bilanz dargestellt wird. Da die Ergebnisse der nach IAS 19 vorgenommenen Berechnungen der Verpflichtungen für das Geschäftsjahr 2012 die Ertrags- und Vermögenslage der BV Holding AG nicht wesentlich beeinflussen, wurde in Übereinstimmung mit IAS 1 Ziffer 31 auf die vollständige Offenlegung der geforderten Angaben gemäss IAS 19 Ziffer 120 A verzichtet.

#### **Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten**

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserve) verrechnet.

#### **Gewinn- und Kapitalsteuern**

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern kann die BV Holding AG das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8.5% (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 10% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 1'000'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 10% beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.



Die Gewinnsteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen gegenüber der Steuerbilanz werden mit den latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlusten verrechnet. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen – werden nur dann berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Kapitalsteuern werden dem übrigen Verwaltungsaufwand belastet.

### Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BV Holding AG befasst sich mit Investitionen in nicht kotierte Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS entfällt daher.

### Kapitalmanagement

Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie, zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit und somit zur Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite für ihre Aktionäre ist die BV Holding AG auf eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit angewiesen. Diese erreicht sie durch einen hohen Eigenfinanzierungsgrad. Zur Anpassung ihrer Kapitalstruktur kann die BV Holding AG die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Kapital an ihre Aktionäre zurückzahlen.

Die BV Holding AG überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Anteiles des verzinslichen Fremdkapitals am Gesamtkapital und strebt für sich selbst grundsätzlich keine Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital an. So bestanden per 31. Dezember 2012 ebenso wie im Vorjahr keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

### Risikomanagement

Der Verwaltungsrat prüft laufend die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und kann bei Bedarf Prinzipien zur Absicherung gegen gewisse Risiken mittels des Einsatzes derivativer Instrumente definieren. Die BV Holding AG verwendet zurzeit keine derivativen Instrumente, um sich gegen Risiken abzusichern. Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2012 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Die Investitionen in nicht kotierte Unternehmen (Beteiligungen und Darlehen) der BV Holding AG beinhalten naturgemäss hohe Risiken, insbesondere durch ihre beschränkte Veräusserbarkeit, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie permanente Überwachung minimiert werden sollen. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Bilanzwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Die BV Holding AG betreibt selbst kein operatives Geschäft, sondern fungiert als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft). Sie ist bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften, welche direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen, Kursgewinnen oder der erfolgreichen Veräusserung der Beteiligung der BV Holding AG zugutekommen. Ferner sind auch die Risiken der einzelnen Portfoliogesellschaften zu beachten wie z.B. Markt-, Preis-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkt-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Eine ungünstige Entwicklung einer Portfoliogesellschaft resp. deren Teil- oder Totalverlust kann sich negativ auf den Net Asset Value der BV Holding AG wie auch auf deren Aktienkurs auswirken.

Die Beteiligungen der BV Holding AG stellen ein fokussiertes Portfolio dar. Ihre begrenzte Anzahl macht deutlich, dass es sich nicht um ein diversifiziertes Beteiligungsportfolio handelt. Die Anteile der einzelnen Beteiligungen am gesamten Portfolio der BV Holding AG sind im Anhang zum IFRS-Abschluss ersichtlich.

### – Risiko bezüglich der Werthaltigkeit der Beteiligungen der BV Holding AG

Die BV Holding AG trifft verschiedene Massnahmen über die gesamte Dauer des Beteiligungsprozesses hinweg, um die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sicherzustellen:

#### *Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung*

Vor dem Kauf einer Beteiligung führt die BV Holding AG intensive rechtliche, finanzielle und technische Abklärungen sowie Abklärungen in Bezug auf den Markt und die Produkte im Rahmen einer Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) durch. Diese vielfach mit externer Unterstützung durch Spezialisten durchgeführten Analysen haben das Ziel, mögliche Risiken bei einer allfälligen Beteiligung zu erkennen, zu quantifizieren und im Kaufpreis zu berücksichtigen. Weitere Massnahmen zur Risikosteuerung

beim Kauf einer Beteiligung umfassen den Abschluss eines Kaufvertrages mit umfassenden Zusicherungen seitens der Verkäuferschaft, eine anteilige Kaufpreissicherstellung (Escrow) sowie den Abschluss eines Aktionärbindungsvertrages. Derartige Verträge sind im Einzelfall unterschiedlich ausgestaltet, enthalten vielfach jedoch Klauseln, die der Wahrung der Interessen der BV Holding AG dienen. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über den Kauf neuer Beteiligungen.

*Massnahmen zur Risikosteuerung während der Haltedauer*  
Während der Haltedauer vertritt die BV Holding AG ihre Interessen aktiv; in der Regel durch eine Vertretung der BV Holding AG im Verwaltungsrat der einzelnen Beteiligungen sowie durch Informationsrechte. Zudem bestehen vielfach weitere vertraglich vereinbarte Rechte wie Mitverkaufsrechte und -pflichten, Vorkaufsrechte, Mitbestimmungs- und/oder Vetorechte auf Stufe Verwaltungsrat und Generalversammlung, Liquidationspräferenzen, Verwässerungsschutz, Regelungen zur Ausschüttungspolitik und weitere Regelungen, welche die Interessen der BV Holding AG im Rahmen einer Beteiligungsnahe schützen. Der Verwaltungsrat diskutiert die Entwicklungen bei einzelnen Beteiligungen im Rahmen seiner Verwaltungsratssitzungen und entscheidet über die Bewertung einzelner Beteiligungen auf Antrag der Geschäftsleitung.

*Massnahmen zur Risikosteuerung beim Verkauf einer Beteiligung*

Die BV Holding AG ist grundsätzlich langfristig orientiert und entsprechend flexibel in der Haltedauer. Wird durch das Aktionariat einer Beteiligung ein Verkauf angestrebt, wird dieser Verkaufsprozess in der Regel mit professioneller Unterstützung durchgeführt. Die BV Holding AG verfügt bei gewissen Beteiligungen zudem über Vorzugsrechte, die einer Aktienkategorie eine bevorzugte Ausschüttung aus dem Verkaufserlös zusprechen. Durch die häufig vertraglich vereinbarten Mitverkaufsrechte stellt die BV Holding AG sicher, dass sie als Minderheitsaktionärin bei einem Verkauf durch die Mehrheitseigentümer ihre Beteiligung ebenfalls mitveräussern kann. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über Verkäufe von Beteiligungen.

Die Aktivitäten der BV Holding AG sind zusätzlich folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungs-, das Zinsänderungs- und das Kursrisiko)

- dem Kreditrisiko
- dem Liquiditätsrisiko

– *Fremdwährungsrisiko*

Sämtliche Geschäftstransaktionen wurden in Schweizer Franken abgewickelt. Auch bestehen keine Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung, die auf den Bilanzstichtag hätten umgerechnet werden müssen.

– *Zinsänderungsrisiko*

Durch die Gewährung von Darlehen ist die BV Holding AG einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Die Darlehen gegenüber der Lonstroof-Gruppe tragen einen variablen Zinssatz, weshalb die BV Holding AG diesbezüglich keinem Zinssatzrisiko in Bezug auf den Fair Value, jedoch dem Zinssatzrisiko in Bezug auf die künftigen Cashflows ausgesetzt ist.

Die Zinsänderungsrisiken per 31. Dezember 2012 sind unverändert zum Vorjahr unwesentlich für die BV Holding AG. Entsprechend haben für möglich gehaltene Änderungen der Zinssätze keine unmittelbaren wesentlichen Auswirkungen auf die BV Holding AG.

– *Kursänderungsrisiko*

Die börsenkotierte Beteiligung an der Ypsomed unterliegt einem Kursänderungsrisiko. Eine negative Kursentwicklung von 10 % würde das Ergebnis um CHF 126'338 belasten. Dies hätte einen unmittelbaren negativen Effekt auf das Eigenkapital von CHF 126'338 (Vorjahr CHF 123'750). Die Bewertung der nicht kotierten Beteiligungen hängt nicht direkt von der Entwicklung an den Finanzmärkten ab, sondern vor allem von der jeweiligen zukünftigen Geschäftsentwicklung, weshalb auf eine quantitative Analyse der Auswirkungen von Änderungen gewisser Bewertungsparameter auf die Bewertungen der nicht kotierten Beteiligungen verzichtet wird.

– *Kreditrisiko*

Die BV Holding AG ist aufgrund gewährter Darlehen sowie durch Guthaben bei Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Prozesse der BV Holding AG sehen eine Prüfung der entsprechenden Gesellschaft vor der Gewährung eines Darlehens vor (sogenannte Sorgfaltsprüfung). Bankbeziehungen unterhält die BV Holding AG ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstituten. Die BV Holding AG prüft regelmässig die Werthaltigkeit der gehaltenen Darlehen und erwartet keine wesentlichen Verluste aus Darlehensbeständen. Das maximale Kredit-

risiko beschränkt sich auf die Buchwerte der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte.

– *Liquiditätsrisiko*

Die BV Holding AG ist auf ausreichende liquide Mittel zur Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeit angewiesen. Die BV Holding AG strebt für sich selbst eine überwiegende Eigenkapitalfinanzierung an. Die BV Holding AG versucht daher, durch ein langfristiges Cash-Management das Liquiditätsrisiko zu verringern und frühzeitig auf sich abzeichnende Liquiditätsengpässe zu reagieren. Als Massnahme aus der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat richtete die BV Holding AG im Jahr 2008 eine kurzfristige Kontokorrentkreditlimite im Umfang von CHF 10 Mio. ein.

Die Nettoliquidität, definiert als Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals, betrug in der Berichtsperiode CHF 5'289'219 (Vorjahr CHF 5'610'025). Die Veränderung der Liquidität ist in der Geldflussrechnung dargestellt.

Alle kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten der BV Holding AG im Umfang von CHF 237'393 sind innerhalb von 30 Tagen nach dem Bilanzstichtag fällig.

**Unsicherheiten bei Schätzungen**

Die Bilanzierung und die Bewertungen der Bilanzpositionen sind zum Teil Schätzungen, die auf Annahmen über die Zukunft basieren oder sonstige Unsicherheiten beinhalten.

Soweit ein wesentliches Risiko einer Bilanzkorrektur besteht, werden die Unsicherheiten hier erläutert:

– *Bewertung nicht kotierter Beteiligungen*

Diese Bewertungen beruhen auf der Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat und weisen per 31.12.2012 einen Bilanzwert von CHF 58'601'000 (Vorjahr CHF 56'101'000) auf. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und der Marktwert daher schwierig zu ermitteln ist. Insbesondere Abwertungen unterliegen einer Schätzungsunsicherheit, da zur Bestimmung eines Wertberichtigungsbedarfs verschiedene, teils subjektive Kriterien angewandt werden. Um eine konsistente Bewertung sicherzustellen, hat die BV Holding AG ein standardisiertes Vorgehen festgelegt und orientiert sich dabei an den EVCA-Guidelines.

**Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2012**

**1. Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Die Verzinsung dieser Guthaben betrug je nach Konto zwischen 0.05 % und 0.875 %. Im Vorjahr betrug die Verzinsung der Guthaben zwischen 0.1 % und 1 %.

**2. Beteiligungen**

Die Entwicklung der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2012 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2011	Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Transaktionspreis	Fair Value per 31.12.2012	Fair Value Hierarchie Stufe per 31.12.2012 (per 31.12.2011)	Anschaffungswert per 31.12.2011	Zugänge (+) und Abgänge (-) zu Anschaffungswerten	Anschaffungswert per 31.12.2012	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2011	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2012	Anzahl gehaltene Aktien per 31.12.2012
<b>Börsenkotierte Gesellschaften</b>											
Ypsomed Holding AG	1'237'500	25'875		1'263'375	1 (1)	1'395'248		1'395'248	0.2	0.2	22'500
<b>Total Börsenkotierte Gesellschaften</b>	<b>1'237'500</b>	<b>25'875</b>	<b>0</b>	<b>1'263'375</b>		<b>1'395'248</b>	<b>0</b>	<b>1'395'248</b>			
<b>Wachstumsfinanzierungen</b>											
Ziemer Group AG	17'208'000	500'000		17'708'000	3 (3)	9'929'743		9'929'743	19.3	19.3	2'251'680
Piexon AG	1'335'000			1'335'000	3 (3)	2'334'525		2'334'525	22.6	22.6	133'427
POLYDATA AG	355'000			355'000	3 (3)	3'260'310		3'260'310	7.1	7.1	35'431
Covalys Biosciences AG	250'000			250'000	3 (3)	3'000'000		3'000'000	21.7	21.7	9'677'419
<b>Total Wachstumsfinanzierungen</b>	<b>19'148'000</b>	<b>500'000</b>	<b>0</b>	<b>19'648'000</b>		<b>18'524'578</b>	<b>0</b>	<b>18'524'578</b>			
<b>Nachfolgefinanzierungen</b>											
SKAN Holding AG	27'390'000	1'000'000		28'390'000	3 (3)	21'770'000		21'770'000	40.6	40.6	4'060
Lonstroff Holding AG	8'563'000	1'000'000		9'563'000	3 (3)	2'961'850		2'961'850	80.1	80.1	2'961'850
Sphinx Werkzeuge AG	1'000'000			1'000'000	3 (3)	800'716		800'716	11.2	11.2	1'117
<b>Total Nachfolgefinanzierungen</b>	<b>36'953'000</b>	<b>2'000'000</b>	<b>0</b>	<b>38'953'000</b>		<b>25'532'566</b>	<b>0</b>	<b>25'532'566</b>			
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>57'338'500</b>	<b>2'525'875</b>	<b>0</b>	<b>59'864'375</b>		<b>45'452'392</b>	<b>0</b>	<b>45'452'392</b>			

*Fair Value Hierarchie Stufen*

31.12.2012	31.12.2011	
1'263'375	1'237'500	Stufe 1 – Bewertung basierend auf Börsenkursen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte
0	0	Stufe 2 – Bewertung basierend auf beobachtbaren Marktdaten, Transaktionen oder Finanzierungsrunden
58'601'000	56'101'000	Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten bzw. internen Unternehmensbewertungen gemäss EVCA-Guidelines
<b>59'864'375</b>	<b>57'338'500</b>	<b>Total</b>

Entsprechend der Rechnungslegungsgrundsätze der BV Holding AG wurden Beteiligungen, für die keine Marktpreise verfügbar waren, mittels der Discounted-Cashflow- und anderen anerkannten Bewertungsmethoden bewertet. Die aufgrund der verschiedenen Methoden erhaltene Bewertungsspanne wird durch den Geschäftsführer dem Verwaltungsrat vorgelegt, der die Bewertung im Jahresabschluss der BV Holding AG diskutiert und verabschiedet.

Bei der Bewertung mittels Discounted-Cashflow-Methode (DCF) fliessen Schätzungen zu den zukünftigen Cashflows der einzelnen Beteiligung sowie Parameterschätzungen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) ein. Die WACC der so durchgeführten Bewertungen lagen im Jahr 2012 zwischen 9.22% und 11.27% (im Vorjahr zwischen 9.59% und 15.11%). Die WACC-Berechnung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u.a. von Zinssätzen, der Marktrisikoprämie, der Kapitalstruktur der Beteiligung sowie von Annahmen bezüglich der Unternehmensgrösse und der Volatilität im Vergleich zum Markt. Insgesamt wurden im Jahr 2012 Aufwertungen von CHF 2'500'000 (Vorjahr: CHF 2'500'000) und Abwertungen von CHF 0 (Vorjahr: CHF 200'000) basierend auf derart durchgeführten Bewertungen vorgenommen.

**3. Darlehen und langfristige Forderungen**

Die Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2012 sah wie folgt aus: (Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2011	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Fair Value	Fair Value per 31.12.2012	Anschaffungswert per 31.12.2011	Zugänge (+) und Abgänge (-)	Anschaffungswert per 31.12.2012
<b>Langfristige Darlehen</b>						
Lonstroff Holding AG Laufzeit: unbefristet Aktionärsdarlehen	5'388'150	0	5'388'150	5'388'150	0	5'388'150
Lonstroff Immobilien AG Laufzeit: unbefristet	2'000'000	-2'000'000	0	2'000'000	-2'000'000	0
Lonstroff AG Laufzeit: unbefristet	0	2'000'000	2'000'000	0	2'000'000	2'000'000
<b>Total Langfristige Darlehen</b>	<b>7'388'150</b>	<b>0</b>	<b>7'388'150</b>	<b>7'388'150</b>	<b>0</b>	<b>7'388'150</b>

Durch die Fusion der Lonstroff Immobilien AG mit der Lonstroff AG ging das durch die BV Holding AG gewährte Darlehen auf die Lonstroff AG über.

*Finanzinstrumente*

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und der finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Die finanziellen Vermögenswerte und der aus ihnen resultierende Erfolg können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Darlehen und Forderungen</b>		
Flüssige Mittel	5'526'612	5'732'984
Kurzfristige und langfristige Forderungen	53'140	63'864
Langfristige Darlehen	7'388'150	7'388'150
<b>Total zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>	<b>12'967'902</b>	<b>13'184'998</b>
<b>Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>	<b>285'641</b>	<b>174'739</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Langfristige Beteiligungen	59'864'375	57'338'500
<b>Total zum Fair Value über die Erfolgsrechnung</b>	<b>59'864'375</b>	<b>57'338'500</b>
<b>Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zum Fair Value über die Erfolgsrechnung</b>	<b>3'941'565</b>	<b>4'880'045</b>

<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'010	18'411
<b>Total zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>	<b>2'010</b>	<b>18'411</b>
<b>Erfolg aus Finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

*Langfristige Forderungen*

Die unter dieser Bilanzposition bilanzierten Kaufpreisrestzahlungen werden im Jahr 2013 fällig. Der Restbetrag von CHF 30'289 (Vorjahr CHF 45'802) wurde per 31. Dezember 2012 umgruppiert und als kurzfristige Forderung ausgewiesen.

**4. Sachanlagen**

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

(Beträge in CHF)

<b>Sachanlagekategorie</b>	<b>Anschaffungswert per 1.1.</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Anschaffungswert per 31.12.</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen per 1.1.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.</b>	<b>Netto-Buchwert per 31.12.</b>
<b>Geschäftsjahr 2012</b>								
Büroeinrichtungen	37'117	0	0	37'117	23'322	13'794	37'116	1
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>37'117</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37'117</b>	<b>23'322</b>	<b>13'794</b>	<b>37'116</b>	<b>1</b>
<b>Geschäftsjahr 2011</b>								
Büroeinrichtungen	32'849	4'268	0	37'117	10'950	12'372	23'322	13'795
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>32'849</b>	<b>4'268</b>	<b>0</b>	<b>37'117</b>	<b>10'950</b>	<b>12'372</b>	<b>23'322</b>	<b>13'795</b>

### 5. Aktienkapital

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Anzahl Aktien	Nominal CHF	Aktienkapital CHF
Total per 31.12.2011		8'726'275	4.60	40'140'865
Nennwertrückzahlung <sup>1)</sup>	27.03.2012		0.25	-2'181'569
<b>Total per 31.12.2012</b>		<b>8'726'275</b>	<b>4.35</b>	<b>37'959'296</b>

<sup>1)</sup> Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die Generalversammlung vom 27. März 2012 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 28. Juni 2012.

Eigene Aktien	Anzahl Aktien	CHF
Bestand per 31.12.2011	135'071 Namenaktien à nominal je CHF 4.60	621'327
+ Käufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 5.57	4'613	25'716
- Differenz zum Nominalwert		-4'497
- Verkäufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 5.88	-139'684	-821'659
+ Differenz zum Nominalwert		212'164
Nennwertrückzahlung		-33'051
<b>Bestand per 31.12.2012</b>	<b>0 Namenaktien à nominal je CHF 4.35</b>	<b>0</b>

### Genehmigte Kapitalerhöhung

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 27. März 2012, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 27. März 2014 um max. CHF 18'979'645.95 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.35 zu erhöhen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

### Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2012	in % des Aktienkapitals	Anzahl per 31.12.2011	in % des Aktienkapitals
Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen	3'038'882	34.8 %	2'830'445	32.4 %
Interkantonaler Rückversicherungsverband, Bern	1'881'080	21.6 %	1'881'080	21.6 %
Patinex AG, Wilen	616'385	7.1 %	600'000	6.9 %
Th. Plattner, Muri b. Bern	469'225	5.4 %	408'209	4.7 %
H. U. & M. Müller, Muri b. Bern	371'360	4.3 %	368'504	4.2 %
E. Balmer, Burgdorf	338'655	3.9 %	303'030	3.5 %

### 6. Kennzahlen pro Aktie

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Ergebnis	3'522'505	4'919'314
Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien	8'607'594	8'592'885
<b>Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)</b>	<b>0.41</b>	<b>0.57</b>
	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Eigenkapital	72'774'740	70'621'272
Anzahl ausstehende Aktien per Stichtag	8'726'275	8'591'204
<b>Net Asset Value je Aktie</b>	<b>8.34</b>	<b>8.22</b>

### 7. Steuern

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Laufende Ertragssteuern	0	0
Latente Steuern	0	-509'858
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>-509'858</b>
Ergebnis vor Steuern	3'522'505	4'409'456
Anwendbarer Steuersatz	0.00%	0.00%
Erwartete Steuerbelastung	0	0
Steuerverminderung aufgrund von Verlustvorträgen	0	0
Latente Steuern	0	-509'858
<b>Total Gewinnsteueraufwand</b>	<b>0</b>	<b>-509'858</b>

Die Gesellschaft hat den Status einer steuerprivilegierten Holdinggesellschaft und ist von den bernischen Staats- und Gemeindesteuern befreit. Die massgebliche Beteiligungsquote zur Geltendmachung des Beteiligungsabzugs bei der Direkten Bundessteuer beträgt 10 %. Beim Beteiligungsabzug reduziert sich der Steuerbetrag im Verhältnis vom Nettobeteiligungsertrag zum gesamten Reingewinn. Der Beteiligungsabzug kann bei Beteiligungserträgen ferner geltend gemacht werden, wenn die jeweiligen Beteiligungsrechte am Ende des Steuerjahres einen Verkehrswert von mindestens CHF 1 Mio. aufweisen. Für den Beteiligungsabzug auf Veräusserungsgewinnen ist das Quotenkriterium von 10 % massgebend.

Da zurzeit bei der Mehrheit der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven das Quotenkriterium von 10 % überschritten wird und die Besteuerung von Veräusserungsgewinnen als wiedereingebrachte Abschreibungen bei den übrigen Beteiligungen aus heutiger Sicht nicht als wahrscheinlich erscheint, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0 % (Vorjahr 0 %) berücksichtigt.

	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>4'178'190</b>	<b>6'387'679</b>
Anwendbarer Steuersatz	0.00%	0.00%
Aktivierbare Steuerguthaben aus Verlustvorträgen	0	0
Verrechnung mit latenten Steuern	0	0
<b>Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Die steuerlichen Verlustvorräte resultieren aus dem steuerlich relevanten Jahresabschluss nach OR und nicht aus dem Jahresabschluss nach IFRS. Auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben auf den steuerlichen Verlustvorräten wurde aufgrund des auch zukünftig erwarteten Ertragssteuersatzes von 0 % verzichtet.

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
<b>Verfalldaten der steuerlichen Verlustvorräte:</b>		
Verfallen am Ende des Geschäftsjahres	0	1'174'160
Innerhalb eines Jahres	2'715'798	3'751'127
In zwei bis fünf Jahren	1'462'392	0
In mehr als fünf Jahren	0	1'462'392
<b>Total steuerliche Verlustvorräte</b>	<b>4'178'190</b>	<b>6'387'679</b>

<b>Nachweis der latenten Steuern</b>	2012 CHF	2011 CHF
Bestand per 1.1.	0	509'858
Bildung latente Steuern auf Beteiligungen	0	0
Verrechnung mit steuerlichen Verlustvorräten	0	0
Auflösung latente Steuern auf Beteiligungen	0	-509'858
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### 8. Personalaufwand / Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

	2012 CHF	2011 CHF
Löhne und Gehälter	301'243	335'714
Verwaltungsratshonorare	165'287	182'741
Sozialversicherungsbeiträge	71'026	66'771
Übriger Personalaufwand	54'298	15'586
<b>Total</b>	<b>591'854</b>	<b>600'812</b>

Geschäfte mit nahestehenden Personen (Verwaltungsrat und Management) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktkonformen Konditionen abgeschlossen.

#### *Entschädigung des Verwaltungsrates*

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Jahr 2012 setzte sich wie folgt zusammen: Das Verwaltungsratshonorar beträgt CHF 15'000 pro Mitglied (exkl. Sitzungsgeld von CHF 250 pro Sitzung) und für die Tätigkeit des Verwaltungsratspräsidenten zusätzlich CHF 25'000 pro Geschäftsjahr. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird ferner eine Erfolgsbeteiligung von total 1.25 % des Jahresgewinnes in Form von Aktien der BV Holding AG entrichtet. Für das Geschäftsjahr 2012 wird dem Verwaltungsrat eine Erfolgsbeteiligung von CHF 44'031 in Form von 5'279 Aktien zum Net Asset Value von CHF 8.34 je Aktie ausgerichtet. (Vorjahr: Erfolgsbeteiligung des Verwaltungsrates im Betrag von CHF 61'491 in Form von 7'481 Aktien zum Net Asset Value von CHF 8.22 je Aktie).

Für das Geschäftsjahr 2012 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 47'475, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 22'475, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 22'475, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 22'225, an U. Schaeppi als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 22'225 sowie an P. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 22'225 in bar und in Aktien entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Für das Geschäftsjahr 2011 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 50'043, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 25'043, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 25'043, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 25'043, an U. Schaeppi als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 24'293 sowie an P. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 25'043 in bar und in Aktien entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

#### *Entschädigung der Geschäftsführung*

Das Management besteht aus dem Geschäftsführer.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2012 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 235'000 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 33'353, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2012 CHF 284'133 betragen.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2011 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 235'000 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 30'704, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2011 CHF 281'484 betragen.

#### *Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen*

Im Geschäftsjahr 2012 fanden keine weiteren Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen statt.

#### **9. Eventualverbindlichkeiten**

Die BV Holding AG hat eine Solidarbürgschaft im Umfang von CHF 2 Mio. für den Kauf einer Immobilie durch die Lonstroff-Gruppe an die finanzierende Bank abgegeben.

#### **10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 wurde vom Verwaltungsrat am 28. Januar 2013 freigegeben und wird der Generalversammlung vom 20. März 2013 zur Genehmigung unterbreitet.

## 11. Überleitung zwischen dem Jahresabschluss nach IFRS und dem Jahresabschluss nach OR

	2012	2011
	CHF	CHF
<b>Ergebnis nach IFRS</b>	<b>3'522'505</b>	<b>4'919'314</b>
Differenz in der Beteiligungsbewertung	-2'500'000	-2'500'000
Latente Steuern	0	-509'858
Nicht realisierter Erfolg eigene Aktien	-7'731	-12'265
Differenz Personalvorsorgeverpflichtung	37'197	0
Differenz aus Behandlung von Nennwertrückzahlungskosten	-16'642	-10'942
<b>Ergebnis nach OR</b>	<b>1'035'329</b>	<b>1'886'249</b>

Die Differenz zwischen dem Jahresergebnis nach OR und dem Ergebnis nach IFRS ergibt sich aus den unterschiedlichen zulässigen Bewertungsmethoden in Bezug auf das Beteiligungsportfolio, aus der unterschiedlichen Behandlung von Transaktionen mit eigenen Aktien, der unterschiedlichen Behandlung von Nennwertrückzahlungskosten sowie der unterschiedlichen Betrachtung der Personalvorsorgeverpflichtung.

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Muri b. Bern

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG, bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 26 bis 43 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Dieser Jahresabschluss wurde gemäss Art. 17 ff des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange zusätzlich zum obligatorischen Jahresabschluss erstellt.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange über die Kotierung von Investmentgesellschaften und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den Internationalen Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange über die Kotierung von Investmentgesellschaften sowie dem schweizerischen Gesetz.

### Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen gemäss Art. 7.6 des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange auf Anmerkung 2 im Anhang zum Jahresabschluss aufmerksam. Wie in Anmerkung 2 dargestellt, sind im Jahresabschluss nicht kotierte Kapitalanlagen zum Fair Value von CHF 58'601'000 bilanziert. Aufgrund der mit der Bewertung solcher Kapitalanlagen verbundenen Unsicherheiten und der Absenz eines liquiden Marktes, könnten diese Fair Values von deren realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. Für die Ermittlung dieser Fair Values ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Die für die Bewertung dieser Kapitalanlagen angewandten Verfahren sind in Anmerkung 2 des Anhangs dargelegt. Wir haben diese Verfahren durchgesehen und die zugrunde liegende Dokumentation gesichtet. Während die angewandten Verfahren als den Umständen angepasst und die Dokumentation als angemessen erscheinen, erfordert die Ermittlung der Fair Values auch eine subjektive Beurteilung, welche nicht unabhängig überprüft werden kann. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung des Jahresabschlusses existiert.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen.

Bern, 1. Februar 2013

BDO AG

Claudio Boller  
Zugelassener Revisionsexperte

Karel Hojac  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Bilanz per 31. Dezember 2012

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	5'526'612	5'732'984
Eigene Aktien	0	803'673
Kurzfristige Forderungen	53'140	18'062
Aktive Rechnungsabgrenzungen	217'052	206'938
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'796'804</b>	<b>6'761'657</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	38'665'682	38'639'808
Darlehen	7'388'150	7'388'150
Langfristige Forderungen	0	45'802
Sachanlagen	1	13'795
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>46'053'833</b>	<b>46'087'555</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>51'850'637</b>	<b>52'849'212</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'010	18'411
Passive Rechnungsabgrenzungen	235'383	104'548
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>237'393</b>	<b>122'959</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	37'959'296	40'140'865
Gesetzliche Reserven:		
Reserve aus Kapitaleinlagen <sup>1)</sup>	21'039'790	20'058'227
Reserve für eigene Aktien aus Kapitaleinlagen	0	948'332
Bilanzverlust:		
Vortrag vom Vorjahr <sup>1)</sup>	-8'421'171	-10'307'420
Ergebnis	1'035'329	1'886'249
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>51'613'244</b>	<b>52'726'253</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>51'850'637</b>	<b>52'849'212</b>

<sup>1)</sup> Siehe Detailangaben im Anhang

## Erfolgsrechnung 2012

	2012 CHF	2011 CHF
<b>Ertrag aus Finanzanlagen</b>		
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	0	1'559'437
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	25'875	0
Dividenden	1'415'690	1'061'108
Zinserträge Darlehen	245'987	185'082
Zinserträge Bankguthaben	39'654	9'657
Übrige Erträge	86'695	122'493
<b>Total Ertrag aus Finanzanlagen</b>	<b>1'813'901</b>	<b>2'937'777</b>
<b>Aufwand aus Finanzanlagen</b>		
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	0	240'500
Realisierte Verluste aus eigenen Aktien	7'730	0
Nicht realisierte Verluste aus eigenen Aktien	0	12'265
<b>Total Aufwand aus Finanzanlagen</b>	<b>7'730</b>	<b>252'765</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1'806'171</b>	<b>2'685'012</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Personalaufwand	554'658	600'812
Rechts- und Beratungsaufwand	94'627	76'246
Geschäftsbericht und Public Relations	41'286	47'539
Bankspesen und Courtagen	9'936	16'249
Übriger Verwaltungsaufwand	43'541	33'452
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>744'048</b>	<b>774'298</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern</b>	<b>1'062'123</b>	<b>1'910'714</b>
Abschreibungen	-13'794	-12'372
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1'048'329</b>	<b>1'898'342</b>
Steuern	-13'000	-12'093
<b>Ergebnis</b>	<b>1'035'329</b>	<b>1'886'249</b>



## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2012

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2012 CHF</b>	<b>31.12.2011 CHF</b>
<b>Covalys BioSciences AG, Witterswil</b> Zweck: Entwicklung und Produktion sowie Handel mit Techniken und Materialien zur Erforschung biologischer Vorgänge.		
Aktienkapital	446'935	446'935
Beteiligungsquote	21.7%	21.7%
Anschaffungswert	3'000'000	3'000'000
<b>Lonstroff Holding AG, Buchs</b> Zweck: Erwerb und Verwaltung von direkten und indirekten Beteiligungen für eigene und fremde Rechnung.		
Aktienkapital	3'700'000	3'700'000
Beteiligungsquote	80.1%	80.1%
Anschaffungswert	2'961'850	2'961'850
<b>Piexon AG, Aarwangen</b> Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten für den Sicherheitsbedarf.		
Aktienkapital	589'513	589'513
Beteiligungsquote	22.6%	22.6%
Anschaffungswert	2'334'525	2'334'525
<b>POLYDATA AG, Zürich</b> Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, namentlich an Unternehmungen der Informatikbranche im In- und Ausland; Beratungs- und Koordinationsaufgaben für die und innerhalb der Unternehmungen, an denen sie beteiligt ist.		
Aktienkapital	5'000'000	5'000'000
Beteiligungsquote	7.1%	7.1%
Anschaffungswert	3'260'310	3'260'310
<b>SKAN Holding AG, Allschwil</b> Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen des In- und Auslandes.		
Aktienkapital	100'000	100'000
Beteiligungsquote	40.6%	40.6%
Anschaffungswert	21'770'000	21'770'000

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Sphinx Werkzeuge AG, Derendingen</b>		
Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit Werkzeugen, insbesondere hochqualitativen Schneidewerkzeugen in der Präzisions-Mechanik und der Medizintechnik.		
Aktienkapital	600'000	600'000
Beteiligungsquote	11.2%	11.2%
Anschaffungswert	800'716	800'716
<b>Ypsomed Holding AG, Burgdorf</b>		
Zweck: Herstellung von Verabreichungssystemen für die Selbstinjektion von Medikamenten.		
Aktienkapital	178'993'807	178'993'807
Beteiligungsquote	0.2%	0.2%
Anschaffungswert	1'395'248	1'395'248
<b>Ziemer Group AG, Port</b>		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie.		
Aktienkapital	17'513'918	19'498'828
Beteiligungsquote	19.3%	19.3%
Anschaffungswert	9'929'742	9'929'742

### Genehmigte Kapitalerhöhungen

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 27. März 2012 das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 27. März 2014 um max. CHF 18'979'645.95 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.35 zu erhöhen.

Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

### Nennwertrückzahlung

Die Generalversammlung vom 27. März 2012 beschloss eine Nennwertrückzahlung von CHF 0.25 je Namenaktie. Die Nennwertrückzahlung wurde den Aktionären am 28. Juni 2012 in bar entrichtet. Der Nennwert je Namenaktie reduzierte sich von CHF 4.60 auf CHF 4.35 nach Nennwertrückzahlung. Das Aktienkapital der Gesellschaft reduzierte sich durch die Nennwertrückzahlung von CHF 40'140'865 auf neu CHF 37'959'296.25.

### Eigene Aktien

	Anzahl	Durchschnittspreis CHF
Bestand Namenaktien à nom. CHF 4.60 per 31.12.2011	135'071	
Käufe 2012	4'613	5.57
Verkäufe 2012	-139'684	5.88
Bestand Namenaktien à nom. CHF 4.35 per 31.12.2012	0	

### Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2012	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2011	in % des Aktienkap.
Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen	3'038'882	34.8%	2'830'445	32.4%
Interkantonaler Rückversicherungs- verband, Bern	1'881'080	21.6%	1'881'080	21.6%
Patinex AG, Wilen	616'385	7.1%	600'000	6.9%
Thomas Plattner, Muri b. Bern	469'225	5.4%	408'209	4.7%
H. U. & M. Müller, Muri b. Bern	371'360	4.3%	368'504	4.2%
Ernst Balmer, Burgdorf	338'655	3.9%	303'030	3.5%

### Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2012	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2011	in % des Aktienkap.
Ernst Balmer	Präsident	338'655	3.9%	303'030	3.5%
Dr. h.c. Willy Michel PD Dr. med.	Vizepräsident	3'038'882	34.8%	2'830'445	32.4%
Rubino Mordasini	Mitglied	25'135	0.3%	23'365	0.3%
Thomas Plattner	Mitglied	469'225	5.4%	408'209	4.7%
Urs Schaeppi	Mitglied	13'423	0.2%	12'323	0.1%
Peter W. Schneider	Mitglied	2'267	0.0%	545	0.0%

### Durch das Management gehaltene Aktien

Das Management hielt an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2012	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2011	in % des Aktienkap.
Patrick Schär	Geschäftsführer	1'684	0.0%	1'659	0.0%

### Entschädigung des Verwaltungsrates

Im Geschäftsjahr 2012 wurde an E. Balmer ein Betrag von CHF 47'475, an Dr. h.c. W. Michel ein Betrag von CHF 22'475, an PD Dr. R. Mordasini ein Betrag von CHF 22'475, an T. Plattner ein Betrag von CHF 22'225, an U. Schaeppi ein Betrag von CHF 22'225, an P. W. Schneider ein Betrag von CHF 22'225 in bar und in Aktien entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde an E. Balmer ein Betrag von CHF 50'043, an Dr. h.c. W. Michel ein Betrag von CHF 25'043, an PD Dr. R. Mordasini ein Betrag von CHF 25'043, an T. Plattner ein Betrag von CHF 25'043, an U. Schaeppi ein Betrag von CHF 24'293, an P. W. Schneider ein Betrag von CHF 25'043 in bar und in Aktien entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

### Entschädigung der Geschäftsführung

Patrick Schär erhielt im Jahr 2012 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 235'000 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 sowie Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 33'353, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2012 CHF 284'133 betragen.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2011 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 235'000 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 sowie Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 30'704, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2011 CHF 281'484 betragen.

### Angaben zum Risikomanagement

Das Ziel des Risikomanagement-Systems der BV Holding AG sind die frühzeitige Erkennung und die systematische Analyse von Risiken sowie die Definition von Massnahmen zur Risikosteuerung. Ausgehend von einer Gefahrenliste werden die wesentlichen Risiken der BV Holding AG analysiert und in einer Risiko-/Wahrscheinlichkeitsmatrix dargestellt. In einem ausführlichen Risikomanagementbericht werden die wesentlichen Risiken zudem eingehend beschrieben und bisher ergriffene sowie neue Massnahmen aufgezeigt, um die dargestellten Risiken entsprechend der Zielsetzungen des Verwaltungsrates zu steuern. Der Risikomanagementbericht wird jährlich durch die Geschäftsleitung überarbeitet und vom Verwaltungsrat diskutiert. Massnahmen zur Risikosteuerung werden laufend umgesetzt und sind Bestandteil der regelmässigen Verwaltungsratsaktanden.

Im Jahr 2012 wurden die Gefahrenliste und die Massnahmen zur Risikosteuerung überprüft und ergänzt und darauf aufbauend wurde der Risikomanagementbericht aktualisiert sowie eine neue Gewichtung der Risiken vorgenommen. Dieser aktualisierte Risikomanagementbericht wurde anlässlich der Verwaltungsratsitzung vom 8. Januar 2013 behandelt und gutgeheissen.

### Eventualverbindlichkeiten

Die BV Holding AG hat eine Solidarbürgschaft im Umfang von CHF 2 Mio. für den Kauf einer Immobilie durch die Lonstrott-Gruppe an die finanzierende Bank abgegeben.

## Reserven aus Kapitaleinlagen

Gesetzliche Reserven	Allgemeine Reserve CHF	Reserve aus Kapital- einlagen CHF	Reserve für eigene Aktien CHF	Total gesetzliche Reserven CHF
Bestand am 1.1.2011	0	11'019'916	884'681	11'904'597
Verlustverrechnung 2006		9'087'832		9'087'832
Nennwertrückzahlung eigene Aktien		14'130		14'130
Erhöhung Reserve für eigene Aktien		-63'651	63'651	0
Bestand am 31.12.2011	0	20'058'227	948'332	21'006'559
Bestand am 1.1.2012	0	20'058'227	948'332	21'006'559
Nennwertrückzahlung eigene Aktien		33'231	0	33'231
Reduktion Reserve für eigene Aktien		948'332	-948'332	0
Bestand am 31.12.2012	0	21'039'790	0	21'039'790

Mit der Einführung des Kapitaleinlageprinzips wurden per 31. Dezember 2010 zunächst die allgemeine gesetzliche Reserve sowie die Reserve für eigene Aktien in Reserve aus Kapitaleinlagen bzw. Reserve für eigene Aktien aus Kapitaleinlagen umgewandelt. Die Reserven aus Kapitaleinlagen stammen vorwiegend aus erfolgten Kapitalerhöhungen mit Agio.

Gemäss Kreisschreiben Nr. 29 der EStV (Eidg. Steuerverwaltung) ist die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen nach erfolgter Verlustverrechnung nicht mehr zulässig. Da die Auffassung der EStV nicht explizit aus dem Gesetzestext hervorgeht, vertritt die Rechtslehre eine andere Meinung und namhafte Unternehmen haben die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen aus Verlustverrechnung bereits vorgenommen. Es ist davon auszugehen, dass es mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einem Gerichtsfall kommen wird und das Bundesgericht diesbezüglich ein Urteil fällen muss. Damit die BV Holding AG bei einer positiven Entscheidung des Bundesgerichts ihren Rechtsanspruch nicht verliert, wurde vorsorglich im Geschäftsjahr 2011 die im Geschäftsjahr 2006 erfolgte Verlustverrechnung von CHF 9'087'832 rückgängig gemacht.

Im Geschäftsjahr 2012 hat die Eidg. Steuerverwaltung einen Betrag von CHF 11'918'727.13 als Reserven aus Kapitaleinlagen anerkannt. Die Differenz gegenüber dem als Reserven aus Kapitaleinlagen in der Bilanz dargestellten Betrag entspricht der rückgängig gemachten Verlustverrechnung des Jahres 2006. Die nicht anerkannten Kapitaleinlagereserven werden erst nach den anerkannten Kapitaleinlagereserven zur Ausschüttung kommen.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	-8'421'171	-1'219'588
Wiederherstellung der Kapitaleinlage aus Verlustverrechnung 2006	0	-9'087'832
<b>Subtotal</b>	<b>-8'421'171</b>	<b>-10'307'420</b>
Ergebnis	1'035'329	1'886'249
<b>Total</b>	<b>-7'385'842</b>	<b>-8'421'171</b>

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:

<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-7'385'842</b>	<b>-8'421'171</b>
----------------------------------	-------------------	-------------------

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding, Muri b. Bern

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss der BV Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang (Seiten 47 bis 54 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung des Jahresabschlusses existiert.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen.

Bern, 1. Februar 2013

BDO AG

Claudio Boller

Zugelassener Revisionsexperte

Karel Hojac

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

**Herausgeber**

BV Holding AG

**Büro**

Hofgut – Vordere Dorfgasse 12

CH-3073 Gümliigen

Telefon +41 31 380 18 50

Telefax +41 31 380 18 59

E-Mail [info@bvgroup.ch](mailto:info@bvgroup.ch)  
[schaer@bvgroup.ch](mailto:schaer@bvgroup.ch)

Internet [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)

**Verantwortlich für den Inhalt**

BV Holding AG, Muri b. Bern

**Konzeption und Gestaltung**

virus Ideenlabor AG, Biel

[www.virusad.com](http://www.virusad.com)

**Druck**

Vögeli AG, Langnau i. E.



